



# WIRTSCHAFT REGIONAL

► DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

12 | 2017 | EUR 8,50 | 44861

*Nachhaltig  
denken  
erfolgreich  
lenken*

**Nachhaltigkeit als Unternehmens-  
strategie und Umsetzung von  
CSR im B2B-Marketing**

Marketing | Druck

Recht | Steuern | Finanzen

IKT | Office

© ADOBE STOCK / DMYTRO TOLOKONOV

**BRANDI**

RECHTSANWÄLTE

WIR WÜNSCHEN  
IHNEN UND IHRER FAMILIE  
BESINNLICHE WEIHNACHTSTAGE  
UND EIN GLÜCKLICHES,  
GESUNDES UND ERFOLGREICHES  
JAHR 2018.

**PressMedien**

Verlag | Druckerei | Agentur



OFFSETDRUCK - Der Allrounder.  
DIGITALDRUCK - Der Spezialist.  
VEREDELUNGEN - Für das Image!

**Fordern Sie jetzt Ihr  
persönliches Druckangebot an**

...

**05231 98100-16**

# Achterraus und voraus

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

**D**ie Adventszeit steht vor der Tür, in der Bilanz über das abgelaufene Jahr gezogen wird und wir mehr über den tieferen Sinn unseres Tuns und Handelns nachdenken. Das ganze Jahr über werden wir von einem zum anderen Thema katapultiert. Sei es die Digitalisierung, Automatisierung oder die disruptiven Verwerfungen in den klassischen Geschäftsmodellen und der damit einhergehenden Besorgnis: Gibt es meinen Beruf, meine Branche überhaupt noch in ein paar Jahren? Die Luft zum Nachdenken und Reflektieren im Alltagsgeschäft ist knapp geworden. Gerade in meiner Branche „Medien – Marketing – Kommunikation“ dreht sich das Karussell momentan schnell und es werden im Sekundentakt neue erfolgreiche oder weniger erfolgreiche Möglichkeiten angepriesen. In diesem Meer an Marketing und Kommunikationsmöglichkeiten das eigene Ziel zu bestimmen und den Kurs zu behalten ist für kleine und mittelständische Unternehmer schwerer geworden. Es Bedarf eines umfangreichen Fachwissens, einer intensiven Praxiserfahrung und Leidenschaft für das Thema. Als „Reeder“ meiner eigenen Medien bringe ich diese Eigenschaften mit und ermögliche gleichzeitig als „Kapitän“ für meine Kunden eine sichere Passage.

Ich danke meiner Mannschaft für die überaus wertvolle und konstruktive Arbeitsatmosphäre und das Anpacken für ein gemeinsames Ziel dieses Jahr. Im nächsten Jahr gilt es, neue Ideen umzusetzen und deren Herausforderungen zu meistern. Ich freue mich darauf, diese Projekte anzupacken und zusammen Innovatives zu schaffen.

Unseren Kunden und Lieferanten danke ich für die offene, unkomplizierte und teilweise langjährige Treue. Sie sind der Garant für die monatlichen Ausgaben und die redaktionelle Berichterstattung der WIR | WIRTSCHAFT REGIONAL! Das WIR steht für uns alle - gemeinsam lassen sich die vielen kleinen und großen Aufgaben besser lösen.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen und Ihrer Familie das gesamte PressMedien-Team von ganzem Herzen.

Ihr



Peer-Michael Preß  
Kapitän & Reeder



**PEER-MICHAEL PRESS**  
HERAUSGEBER DER  
WIRTSCHAFT REGIONAL  
(FOTO: WIR)

▶ Kontakt: [redaktion@wirtschaft-regional.net](mailto:redaktion@wirtschaft-regional.net)

# INHALT

## MARKETING | DRUCK

- 12** Kunden in der digitalen Welt bleiben vielen Unternehmen fremd
- 14** Webdesign aus dem Baukasten?
- 16** Werbeagentur 21 findet neue Heimat im Lemgoer Bahnhof
- 17** Koch International präsentiert sich mit neuer Webseite

## TITELTHEMA

- 18 - 25** Nachhaltig denken erfolgreich lenken

## RECHT | STEUERN | FINANZEN

- 40** Volksbank Bielefeld-Gütersloh: Lagebericht 2017
- 42** Lizenzverträge
- 44** Die Gesetze des World Wide Web
- 46** Was macht ein Versicherungsmakler?
- 47** Engagement für die Region – Engagement für die Menschen
- 48** Verkauf von selbst genutzten Ferienimmobilien ist und bleibt steuerfrei
- 50** Sind Patientenverfügungen wertlos?
- 52** Tradition und Innovation: LEUE & NILL stellt sich für die Zukunft auf
- 53** Liquidität ist ein Geschenk
- 54** Die Holding als „Spardosen-GmbH“

## IKT | OFFICE

- 56** Wohlfühlen am Arbeitsplatz – das grüne Büro
- 57** Die Top-Trends der ITK-Branche
- 60** Daten sind Schätze

## FOCUS

- 08** Es geht nichts über ein Heimspiel
- 10** Investition in Produktionsstandort Ahmsen
- 11** Berlemann übernimmt Detection Technologies Ltd.

## RUBRIKEN

- 04** Impressum
- 06** Regionalgeflüster
- 26** Weihnachtsgrüße
- 61** Firmenkontakte

## Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG  
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold  
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33  
www.wirtschaft-regional.net

## Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)  
Tel.: (0 52 31) 98 100-17  
m.press@wirtschaft-regional.net

## Mitarbeiter der Redaktion

Anna Katherina Ibeling  
Tel.: (0 52 31) 98 100-12  
redaktion@wirtschaft-regional.net

Sascha Brinkdöpke  
Tel.: (0 52 31) 98 100-12  
redaktion@wirtschaft-regional.net

Pressemitteilungen bitte an  
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

## Anzeigen

Ines Heuer  
Tel.: (0 52 31) 98 100-20  
i.heuer@wirtschaft-regional.net

Melanie Meise  
Tel.: (0 52 31) 98 100-19  
m.meise@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 23/ Januar 2015

## Druck

Press Medien · www.press-medien.de

## Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement 24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft über ein Jahr und verlängert sich nur dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht spätestens drei Monate vor dem Ablauf des Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

## Gestaltung Titelthema

WAN Werbeagentur Anker und Naber,  
Bünde, www.wan-online.de

# Haptisches Marketing!

HAPTISCHES MARKETING MIT ACHILLES: WER SEINE WERBE-

BOTSCHAFT „FASSBAR“ MACHT, HAT DIE KUNDEN AUF SEINER SEITE.

**D**ie haptische Optimierung von Werbematerialien, Mailings oder Verpackungen ist deshalb ein wichtiger Schritt zu einem effektiven multisensorischen Marketing. Sie erregt höhere Aufmerksamkeit als die üblichen bloß audiovisuellen Botschaften, hinterlässt einen signifikant größeren Eindruck, bleibt nachhaltiger im Gedächtnis, erhöht die Wertigkeit des Produkts und die Kaufbereitschaft der Konsumenten, wie Olaf Hartmann, der Experte für haptisches Marketing nicht müde wird, in seinen Publikationen zu belegen.

## Haptische Eindrücke „wie echt“

Ein ideales Mittel, bestimmte haptische Eindrücke – etwa von Holz, Metall, Stein oder Gummi – auf Druckwerken zu imitieren, sind Strukturlacke. Das sind UV-La-

cke, die beim Aushärten bestimmte optische und haptische Strukturen bilden. Mit ihnen lassen sich nahezu alle künstlich erzeugten oder natürlich vorkommenden strukturierten Oberflächen nachbilden.

### Auf einen Blick:

- Multisensorisches Marketing mit Strukturlacken von Achilles veredelt.
- Haptische Optimierung von Druckwerken macht Werbebotschaften „fassbar“.
- Mit Strukturlacken lassen sich nahezu alle strukturierten – künstlichen oder natürlichen – Oberflächen nachbilden.
- Täuschend echte Strukturen von Holz über Sand und Stein bis zu Textilien oder Rost sind möglich.
- Strukturlacke sind auch mit Duft erhältlich.

► [www.achilles.de](http://www.achilles.de)



**HAPTISCHES MARKETING, ERSCHRECKEND UND FASZINIEREND ZUGLEICH: DIE BRÖCKELNDE FASSADE DER SCHÖNHEIT LÄSST SICH HIER AUCH HAPTISCH NACHFÜHLEN.**  
(FOTO: ACHILLES)

## MANAGEMENTSYSTEME FÜR IHREN ERFOLG

- Qualitätsmanagement
- Umweltmanagement
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Energiemanagement
- Lean-Management
- Nachhaltigkeit/CSR



**JETZT FÜR UNSER SEMINAR ANMELDEN!**

**INTERNER AUDITOR  
IATF 16949  
05.–07. März 2018**

Sie sind interessiert?  
Ich berate Sie  
gerne.

Ricarda Wortmann  
Tel. 02581 910300  
[ricarda.wortmann@msa-b.de](mailto:ricarda.wortmann@msa-b.de)  
[www.msa-b.de](http://www.msa-b.de)



**Dreitägiges Seminar  
in Warendorf**

**1.190 €** pauschal  
(3 Tage / zzgl. MwSt.)



**BAD OEYNHAUSEN**

## ULRICH LANGE KOMPLETTIERT DEN NEUEN VORSTAND BEI DENIOS

Es bewegt sich viel im oberen Management der DENIOS AG. Beim Marktführer aus Bad Oeynhausen ist das ein sehr positives Zeichen, denn man stellt sich nachhaltig für zukünftige Herausforderungen auf. Ulrich Lange aus Lippstadt wird zum 1. Dezember 2017 in den Vorstand des Unternehmens berufen und übernimmt die Führung für das Profitcenter Engineered Solutions.

### Neuaufstellung für die Zukunft

Neben den Catalogue Products, den über den Kataloghandel vertriebenen Produkten der DENIOS AG stellen die Engineered Solutions das zweite umsatzgenerierende Standbein des Spezialisten für Umweltschutz und Sicherheit im Unternehmen dar. In diese Sparte fallen vorrangig technische Raumsysteme zur gesetzeskonformen Lagerung von Gefahrstoffen. Dementsprechend ist Ulrich Langes zukünftiger Aufgabenbereich vielschichtig und komplex. Neben dem eigentlichen Engineering übernimmt Herr Lange die operative Verantwortung für die Bereiche Technical Design, Technical Service, Sales, Product Management, Purchasing sowie die eigentliche Produktion der Stahl- und Kunststoffprodukte.



Ulrich Lange ist neues Mitglied im DENIOS Vorstand. (Foto: DENIOS)

**SASSENBERG**

## TECHNOTRANS AG STEIGERT PROFITABILITÄT DEUTLICH

Die technotrans AG hat ihre positive Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres nahtlos fortgesetzt. Das operative Ergebnis (EBIT) der Unternehmensgruppe stieg im Berichtszeitraum um 96,7 Prozent auf rund 12,8 Mio. Euro, was einer EBIT-Marge von 8,3 Prozent entspricht (Vorjahr 6,3 Prozent). Der Umsatz legte um 50,5 Prozent auf 155,5 Mio. Euro zu. Das Unternehmen bekräftigte zugleich die Prognose für das Gesamtjahr. Vorstandsmitglied Dr. Christof Soest verlässt nach sieben Jahren die technotrans AG. Der Aufsichtsrat spricht Herrn Dr. Soest seinen Dank für seine Tätigkeit im Vorstand aus.



Ziele der technotrans AG, entnommen aus der Präsentation der Ergebnisse für die ersten neun Monate 2017 vom 7. November 2017 (Quelle: technotrans AG)

**HAMELN**

## LENZE AUF FMB – LÖSUNGEN FÜR FABRIK VON MORGEN

Vom 8. bis 10. November war es wieder so weit: Lenze, der Spezialist für Motion Centric Automation, präsentierte sich auf der FMB, der Zulieferermesse für den Maschinenbau in Bad Salzflufen. Mitten in OWL als wirtschaftliche und technologische Hochleistungsregion ist die Messe für Lenze, mit Standorten in Extertal und Groß Berkel, eine wichtige Plattform. Mit 70 Jahren Erfahrung unterstützt das Unternehmen Maschinenbauer bei der Bewältigung von Herausforderungen, die sich im Kontext von Industrie 4.0 ergeben.



Auf der FMB können sich die Besucher unter anderem vom schlanken Design und der anwenderfreundlichen Bedienbarkeit des i500 überzeugen. (Foto: Lenze SE)

**EMSDETTEN**

## AGTOS HAUPTSITZ IN EMSDETTEN VERGRÖßERT

Kürzlich wurde der Anbau des AGTOS Bürogebäudes in Emsdetten bezogen. Damit vergrößert sich der Hersteller von Schleuderstrahlanlagen erneut. Nach gut einjähriger Bauzeit ermöglicht der Anbau den technischen und kommerziellen Abteilungen des Hauses eine bessere Anordnung. Nach dem Bau von modernen Büro- und Sozialräumen auf 510 m<sup>2</sup> schloss sich eine Aufwertung des bisherigen Bürogebäudes an. So konnte für viele Mitarbeiter die Raumsituation verbessert und für die Kunden ein weiterer großer Besprechungs- und Schulungsraum eingerichtet werden.



AGTOS ist gewachsen: Vor Kurzem wurde der Anbau fertiggestellt. (Foto: AGTOS)

## FACHGRUPPE INDUSTRIE 4.0

Jeder Prozess und jede Maschinenbewegung erzeugen Informationen, die mit entsprechender Sensorik als Produktionsdaten zur Verfügung stehen. Experten versprechen Unternehmen große Vorteile, wenn sie diese Daten strategisch nutzen. Doch wie geht das? Wie bergen insbesondere Mittelständler diese „Datenschätze“? Die Fachgruppe Industrie 4.0 diskutierte diese Frage am 25. Oktober 2017 bei ihrem zweiten Treffen bei Benteler in Paderborn. Um Daten zu nutzen, müssen sie erst einmal erhoben werden. Während in vielen Konzernen mit automatisierter Produktion bereits sämtliche Daten zentral erfasst werden, trifft man im Mittelstand oft noch auf traditionelle Fertigungsstraßen.



Bei BENTELER in Paderborn diskutierte die Fachgruppe Industrie 4.0, was mit Daten alles möglich ist. (Foto: Digital in NRW)

## HÜLLHORST

# WORTMANN AG WIEDER MIT ÜBERDURCHSCHNITTLICHEM ERGEBNIS

Die Leser der Computer Reseller News (CRN) wählten wieder die besten Lieferanten aus der ITK-Distribution. Die feierliche Urkundenverleihung fand im Restaurant Seehaus im Englischen Garten in München statt. Auch in diesem Jahr schaffte die WORTMANN AG mit der Gesamtnote 1,93 locker den Sprung in die Top Ten auf Platz acht der Gesamtwertung. Betrachtet man die einzelnen Bewertungskategorien, ist klar erkennbar, dass die WORTMANN AG zum wiederholten Mal in den meisten Disziplinen klar überdurchschnittlich abschneidet.



Florian Häußler bekam die Urkunde der CRN überreicht. (Foto: WORTMANN AG)

## EMSBÜREN

# BVL OBERFLÄCHENTECHNIK ERHÄLT ZERTIFIKAT

Bereits viele Jahre sieht es das Unternehmen BvL Oberflächentechnik GmbH als selbstverständlich an, Umweltschutzmaßnahmen für die gesamten Produktions- und Verwaltungsabläufe zu implementieren. Um diese Maßnahmen nach außen zeigen zu können, wurde Anfang 2016 mit den Vorbereitungen zur Zertifizierung nach dem Managementsystem DIN EN ISO 14001:2015 begonnen. Mit dieser neuesten Version der weltweit bedeutendsten Umweltschutz-Normvorgabe sticht das Familienunternehmen im Branchenvergleich heraus. Die bereits bestehenden Zertifizierungen nach dem Qualitäts-Managementsystem DIN EN ISO 9001:2008 sowie nach der VDA 6.4 als Zulieferer für die Automobilindustrie wurden hierdurch erfolgreich ergänzt.

### Unternehmerische Verantwortung für die Umwelt

Was für die Mitarbeiter des Herstellers von Anlagen zur Reinigung industrieller Bauteile bereits zur Selbstverständlichkeit geworden ist, wird nun durch das Zertifikat auch für die Öffentlichkeit dokumentiert.



Geschäftsführer Bernhard Sievering und der Qualitäts- und Umweltmanagement-Beauftragte Christian Stein der BvL Oberflächentechnik (v. r.) freuen sich über die erfolgreiche Zertifizierung nach der DIN EN ISO 14001:2015. (Foto: BvL)

# Es geht nichts über ein Heimspiel



**FUSSBALLMANNSCHAFTEN KENNEN DEN RÜCKENWIND BEI EINEM SPIEL VOR HEIMISCHER KULISSE.**

**MIT UNSEREN  
INTERFACE-LÖSUNGEN  
WERDEN MESSWERTE  
ZU ERGEBNISSEN.**

**DIE BOBE-BOX:**

Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.

**BOBE**  
INDUSTRIE-ELEKTRONIK

**IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:**  
[www.bobe-i-e.de](http://www.bobe-i-e.de)



...fördert, lagert,  
hebt und schützt  
mit Konzept

[www.pietig-lagertechnik.de](http://www.pietig-lagertechnik.de)

**A**lles ist da, wo es hingehört, man muss sich weder mit neuen Räumlichkeiten anfreunden noch auf seine gewohnte Ausstattung verzichten. Und der Jubel der Fans ist in der Regel auch lauter.

Gerade nach einem Aufstieg sei das besonders wertvoll, so Patrick Zahn, Trainer der 1. Damenmannschaft der SV Kuttenhausen-Todtenhausen 07. „Eine neue Liga bringt neue Gegner, neue Stadien. Da wissen wir unsere vertraute Umgebung sehr zu schätzen.“ Solch einen Heimvorteil hat sich das Team vom primeLine Systemhaus aus Bad Oeynhausen selbst geschaffen. Marc Dammann, Account Manager, erläutert die Arbeitsweise der primeLiner: „Bei uns kommen Beratung und Umsetzung zusammen, weil sich Systemhaus und Solutions optimal ergänzen.“ Das mache den primeLine-Service zum Heimspiel, ergänzt

sein Account-Manager-Kollege Peter Schmidt. „Wo andere IT-Beratungen und IT-Serviceanbieter Leistungen hinzukaufen müssen, etwa für Serverhardware oder für ein Rechenzentrum, bewegen wir uns auf vertrautem Gebiet.“ Schmidt bezieht sich auf das Team der primeLine Solutions, das mit dem Systemhaus unter einem Dach arbeitet. „Unsere Kunden bekommen Hardware und Software aus einer Hand, dadurch sind wir hier in der Region vergleichbaren IT-Häusern weit voraus.“

Damit gehört das primeLine Systemhaus zu den sogenannten Serviceprovidern, die Soft- und Hardware-Produkte angepasst als Individuallösung in die IT-Landschaft ihrer Kunden integrieren. „Dass wir dabei nicht auf die Unterstützung Dritter angewiesen sind, macht uns in unserer Region schon zu etwas Besonderem“, freut sich Marc Dammann. „Wir kennen

die Hardware, die wir bei unseren Kunden einsetzen, in- und auswendig.“ Passgenaue Installationen unter Berücksichtigung der vorhandenen IT-Infrastruktur seien ebenso möglich wie das schnelle Aufspüren und Beheben eventueller Fehlerquellen. „Wer sein System selbst zusammenstellt, kann Ausfallzeiten minimieren“, so Schmidt. Das wüssten vor allem Unternehmen zu schätzen, die in ihrem Tagesgeschäft auf ein reibungsloses Funktionieren ihrer IT angewiesen sind.

Die primeLine-Unternehmensgruppe sieht sich ihrer Region und Bad Oeynhausens verbunden, betreut aber auch Großkunden aus dem gesamten Bundesgebiet. Marc Dammann: „Unsere Kunden vertrauen unserer Expertise und wissen unseren Service zu schätzen. Besonders der persönliche Kontakt ist vielen Unter-

nehmen in der Region OWL sehr wichtig.“ Und Fußballfans wissen längst: Unmittelbarer als in den Regionalligen wird Fußball nirgendwo gespielt. Hier sind die Spielerinnen und Spieler noch (be)greifbar und die Mannschaften tief verwurzelt. Wie primeLine, deren Team auch schon seit über sieben Jahren in Bad Oeynhausen spielt. Der nächste große Wurf ist übrigens auch schon geplant, wenn im nächsten Jahr weitere neue Produkte für Kunden in Form von Leistungen aus dem primeLine-eigenen Rechenzentrum an den Start gehen – für noch mehr Service und noch mehr Sicherheit. Eben mehr als nur ein Team.

► [www.primeline-systemhaus.de](http://www.primeline-systemhaus.de)  
[www.primeline-solutions.de](http://www.primeline-solutions.de)



**PETER SCHMIDT,**  
**ACCOUNT MANAGER**  
**PRIMELINE SYSTEMHAUS**  
 (FOTO: PRIMELINE)



**MARC DAMMANN,**  
**ACCOUNT MANAGER**  
**PRIMELINE SYSTEMHAUS**  
 (FOTO: PRIMELINE)

*Die **primeLine Unternehmensgruppe** ist ein Zusammenschluss von primeLine Solutions und primeLine Systemhaus. Als Ansprechpartner kleiner und mittelständischer Unternehmen unterstützen erfahrene Mitarbeiter bei Planung, Umsetzung und Pflege von IT-Infrastrukturen jeder Größe und Komplexität. Zu ihren Kunden zählt die Unternehmensgruppe sowohl regionale Unternehmen wie Wahl & Co. und Kirch Media als auch bekannte Größen wie das ZDF und die Deutsche Telekom.*

**Maaß**  
**INDUSTRIEBAU**

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude
- Hallensanierungen



[www.maass-industriebau.de](http://www.maass-industriebau.de)

Maaß Industriebau GmbH • Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 0 52 31-9 10 25-0



(FOTOS: STÜCKE GMBH)

# Investition in Produktionsstandort Ahmsen

IM NOVEMBER GEHT IN AHMSEN BEI DER STÜCKE ROHSTOFF-

RECYCLING GMBH DIE NEUE AKTENVERNICHTUNGSANLAGE MIT

EINEM INVESTITIONSVOLUMEN VON 750.000 EURO IN BETRIEB.

**D**ort werden in der eigens dafür errichteten kameraüberwachten 400 m<sup>2</sup>-Halle Akten nach der neuesten Gesetzgebung des Datenschutzes vernichtet. Eine Zufahrtsschleuse zur geschlossenen Vernichtungsanlage und ein separates Schließsystem sowie Zugangskontrollen garantieren die Vernichtung nach den Sicherheitsstufen der DIN 66399 und dem Bundesdatenschutzgesetz.

Letztendlich werden die Akten inklusive Ordner zerstückelt und vernichtet, und das daraus gewonnene Material in der Papierindustrie als Sekundärrohstoff für Hygienepapiere, wie zum Beispiel Toilettenpapier, Küchenrollen, Papiertaschentücher etc., eingesetzt.

STÜCKE setzt mit seinem Unternehmenskonzept auf die nachhaltige Schonung der natürlichen Ressourcen und Umwelt für unsere zukünftigen Generati-

onen. Bei einer steigenden Nachfrage an Rohstoffen gewinnen Sekundärrohstoffe zunehmend an Bedeutung. Viele Kartons und Pappen sowie Zeitungspapiere bestehen fast ausschließlich aus Altpapier. Der Gesamtanteil des Altpapiers beträgt ca. 70 % in der deutschen Papierproduktion. Nur ca. ein Drittel des Energieaufwandes von neuem Papier aus Holz wird bei der Produktion von Recyclingpapier benötigt, der Wasserverbrauch beträgt nur 15 % und die Gewässerbelastung 5 %. Dadurch hat das Papierrecycling eine große umweltwirtschaftliche Bedeutung. Die Lebensdauer von Papierfasern beträgt 5 bis 7 Recyclingprozesse. Trotz der oft langen Transportwege werden mit dem Einsatz von Altpapier in der Papierherstellung ca. 94 kg CO<sub>2</sub> pro Tonne Papier eingespart, was Wälder und die gesamte Umwelt schont.

Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb ist STÜCKE spezialisiert für Papier-, Folien- und Holzabfälle aus Industrie, Handel und Verwaltung. Von den mehr als 60 Altpapiersorten werden ca. 20 untere, mittlere und bessere Sorten sowie einige Sondersorten gehandelt.

In der dritten Generation hat Jens-Wilhelm Stücke das Unternehmen mit den zurückliegenden Investitionen für zukünftige Herausforderungen gestärkt und den Bestand des Unternehmens gesichert.

*Wir machen das für Sie!*

**HMS - Dafür stehen wir.**

HMS steht für höchsten Anspruch und größtmögliche Serviceorientierung. Als **Generalbauunternehmen** in Bad Salzflufen realisieren wir bundesweit Projekte im **Industrie- und Gewerbebau.**

- Produktions- und Lagerhallen
- Anbauten und Aufstockungen
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Dach- und Fassadensanierung

HMS Industriebau GmbH  
Wülferheide 10  
32107 Bad Salzflufen

www.hms-industriebau.de

Tel.: +495222 94499 - 0  
Fax: +495222 94499 - 22  
info@hms-industriebau.de

► [www.stuecke-gmbh.de](http://www.stuecke-gmbh.de)

# Berlemann übernimmt Detection Technologies Ltd.

DIE BERLEMANN-GRUPPE AUS NEUENKIRCHEN WÄCHST UND

BAUT KOMPETENZ IN DER ELEKTRONISCHEN

FREIGELÄNDESICHERUNG AUS.

**M**ehr als 20 Jahre Erfahrung in der elektronischen Freigeländesicherung verbinden sich mit über 40 Jahren Erfahrung im Tor- und Zaunbau.

Berlemann ist führender Hersteller von Schiebetoranlagen, Drehflügeltoren und Zaunsystemen und vertreibt seine Produkte unter der Marke INOVA®. Mit der Übernahme von Detection Technologies folgt Berlemann konsequent der Strategie, Perimeterschutz ganzheitlich zu betrachten: Mechanische und elektronische Sicherungssysteme werden aufeinander abgestimmt entwickelt und aus einer Hand angeboten. So lässt sich maximale Sicherheit erreichen.

Detection Technologies, mit Sitz in England, genießt seit Jahren einen hervorragenden Ruf in der Entwicklung und Produktion von sensorbasierten Sicherungssystemen. Das zeigt nicht zuletzt der Product Innovations Award für das VibraSector®-System auf der Security in

Essen 2012. Seit Firmengründung hat Detection Technologies die elektronischen Überwachungssysteme stetig weiterentwickelt, um den verschiedenen Anforderungen des Perimeterschutzes gerecht zu werden und neue Lösungen bieten zu können. Produkte von Detection Technologies kommen schon jetzt weltweit zum Einsatz – immer da, wo mechanische Sicherungssysteme nicht mehr ausreichen.

Berlemann hat die Produkte von Detection Technologies seit Jahren im deutschsprachigen Raum exklusiv vertrieben. So ist eine enge Partnerschaft entstanden.

Durch die Übernahme wird die Zusammenarbeit weiter intensiviert, um auf alle Fragen der Freigeländesicherung von gewerblichen, industriellen oder öffentlichen wie militärischen Einrichtungen die passende Antwort zu haben.

▶ [www.berlemann.de](http://www.berlemann.de)



**inova**  
So viel ist sicher!

detection  
technologies  
PROTECTING PERIMETERS GLOBALLY

**Lindahl**  
PERSONAL

God Jul  
Frohe Weihnachten  
Merry Christmas  
Joyeux Noël  
Feliz Navidad  
Buon Natale

[www.lindahl-personal.de](http://www.lindahl-personal.de)  
Fon: 05241 / 2 12 67 - 0  
Fax: 05241 / 2 12 67-16  
e-mail: [dispo@lindahl.de](mailto:dispo@lindahl.de)  
Bartholomäusweg 31 · 33334 Gütersloh

# Kunden in der digitalen Welt bleiben vielen Unternehmen fremd

PRAKTISCH ALLE UNTERNEHMEN VERSUCHEN, ONLINE IHRE

KUNDEN ZU ERREICHEN – ABER JEDES DRITTE INTERESSIERT

SICH NICHT DAFÜR, WIE DIE KUNDSCHAFT DAS DIGITALE

ANGEBOT NUTZT.

**S**o geben 96 Prozent der Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten an, digitale Berührungspunkte mit ihren Kunden zu haben. Dabei handelt es sich vor allem um eine Unternehmens-Webseite (87 Prozent), aber auch Newsletter und Mailings (58 Prozent), Online-Shops (51 Prozent) oder ein digitaler Kundenservice (50 Prozent) werden häufig angeboten. 4 von 10 setzen auf Suchmaschinenoptimierung (40 Prozent), 3 von 10 auf Communities, Foren und Portale (34 Prozent) oder Social Media (29 Prozent), rund jedes fünfte auf Online-Werbung (22 Prozent), 9 Prozent auf Apps. Aber nur zwei Drittel der Unternehmen (65 Prozent) erheben und analysieren Daten über das, was ihre Kunden online interessiert und was sie dort machen. Nur jedes Zweite (53 Prozent) gibt an, aus diesem sogenannten Digital Analytics & Optimization Prozess auch einen direkten Wert für das Unternehmen zu erzielen. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage von Bitkom Research unter 1.005 Unternehmen im Auftrag des Digitalverbands Bitkom. „Die digitale Kundenbeziehung wird

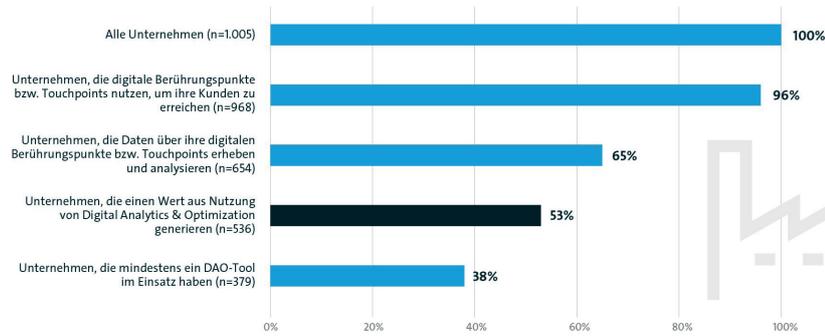
künftig von herausragender Bedeutung für den Geschäftserfolg sein“, sagt Georg Klassen, Vorsitzender des Bitkom-Arbeitskreis Digital Analytics & Optimization. „Wem es schon heute gelingt, die Wünsche seiner Kunden in der digitalen Welt besser zu verstehen, wird damit auch einen klaren Wettbewerbsvorteil erzielen können.“

Vor allem kleinere Unternehmen lassen sich die Möglichkeit entgehen, mehr über ihre Kunden zu erfahren. So geben 35 Prozent der Unternehmen mit 20 bis 99 Mitarbeitern an, dass sie keine entsprechenden Daten erheben und Schlüsse daraus ziehen. Bei den Unternehmen mit 100 bis 499 Mitarbeitern beträgt der Anteil nur 13 Prozent. Und bei den Unternehmen mit 500 und mehr Mitarbeitern gibt kein einziges an, auf die Datenanalyse zu verzichten. Zugleich geben 44 Prozent der großen Unternehmen an, eine Strategie für den Einsatz von Digital Analytics & Optimization im Bereich der digitalen Kunden-Interaktion zu haben. Bei den kleineren Unternehmen mit 20 bis 99 Mitarbeitern sind es gerade einmal 20 Prozent. Klassen: „Wer eine digitale Kundenbeziehung aufbauen will, der braucht dazu eine klare Strategie. Zudem müssen die Ergebnisse, die durch die Analyse der Kundenwünsche entstehen, auch an den entscheidenden Stellen im Unternehmen genutzt werden, also zum Beispiel in der Produktentwicklung oder im Vertrieb.“

Selbst unter den Unternehmen, die an den digitalen Berührungspunkten Daten erheben und sie analysieren, nutzen die



## Nur die Hälfte versucht, die eigenen Kunden besser zu verstehen



Basis: Alle Unternehmen ab 20 Mitarbeiter (n=1.005)  
Quelle: Bitkom Research

bitkom

MARKETING | DRUCK

wenigsten alle Möglichkeiten. In erster Linie werden Tools für Web Analytics eingesetzt (52 Prozent), die etwa Auskunft darüber geben, wie viele Besucher auf die Seite kommen und welche Inhalte besonders beliebt sind. Gerade einmal 12 Prozent setzen Tools ein, um Social-Media-Kanäle zu analysieren, nur 6 Prozent nutzen Tools für die Analyse von App-Nutzung. Und nur 5 Prozent greifen auf Tools zurück, um Personalisierung und Segmentierung möglich zu machen. „Gerade Personalisierung und Segmentierung ist eine wichtige Vorstufe dafür, Angebote zielgruppenspezifisch aufzubereiten und dem Kunden am digitalen Berührungspunkt direkt die Angebote zu machen, die ihn wahrscheinlich am meisten interessieren“, so Klassen. Gerade der Einsatz von entsprechenden Tools wird aber von den Unternehmen, die darauf setzen, positiv beurteilt. 6 von 10 (61 Prozent) sagen, sie konnten dadurch Produkte und Dienstleistungen an die Bedürfnisse der Kunden anpassen. Rund jeder Zweite konnte so Marketing- und Vertriebskampagnen zielgerichteter umsetzen (54 Prozent) oder neue Kundengruppen identifizieren (47 Prozent). Kein einziges Unternehmen, das bereits entsprechende Tools einsetzt, kann

te nicht wenigstens einen Vorteil erkennen.

Um Unternehmen die Möglichkeit zu geben, selbst festzustellen wie stark sie das Potenzial ausnutzen, mehr über ihre digitalen Kundenbeziehungen zu erfahren, hat Bitkom den Digital Analytics & Optimization Maturity Index (DAOMI) entwickelt. Für die Gesamtwirtschaft liegt der Wert aktuell bei 26 auf einer Skala von 0 bis 100. „Anders gesagt: Gut ein Viertel des gesamten Weges ist zurückgelegt. Zum Vergleich: Bitkom hat einen ähnlichen Index entwickelt, den Bitkom Digital Office Index, der widerspiegelt, wie digital die Büro- und Verwaltungsprozesse in deutschen Unternehmen sind – hier liegt der Wert aktuell bei 50“, so Klassen. „Das heißt, beim digitalen Büro sind die Unternehmen hierzulande doppelt so weit wie beim Aufbau einer digitalen Kundenbeziehung.“ Die Bitkom-Analyse zeigt zugleich, dass die großen Unternehmen deutlich weiter sind als die kleinen. So liegt der DAOMI-Wert bei den Unternehmen mit 20 bis 99 Mitarbeitern nur bei 23, bei denen mit 100 bis 499 Mitarbeitern bei 33. Die Großunternehmen mit 500 und mehr Beschäftigten erzielen dagegen sogar einen Wert von 47. Auch zwischen den Branchen gibt es Unterschiede.



werbeagentur 21

Ideen aus dem  
Lemgoer Bahnhof

Werbeagentur 21 • Bahnhofplatz 2 • 32657 Lemgo  
fon 05261-2889010 • www.werbeagentur21.de



**REGINA HÖFLICH,  
GESCHÄFTSFÜHRERIN  
DER ADEVE GMBH & CO. KG**  
(FOTOS: ADEVE)

# Webdesign aus dem Baukasten?

5 FRAGEN – 5 ANTWORTEN

**W**ebseiten-Baukasten oder klassisches Content-Management-System? Das ist nicht allein eine Preisfrage. Wer seine Webseite selbst pflegen möchte oder trotz engem Budget auf überzeugende Inhalte Wert legt, der ist schnell von den Vorteilen des Baukastens überzeugt. Die adeve Werbeagentur aus OWL arbeitet seit fünf Jahren mit Jimdo, einem der führenden Anbieter von Web-Baukästen in Deutschland, zusammen.

## 1. Für wen eignet sich ein Webseiten-Baukasten?

Letztendlich kommt es auf die individuellen Anforderungen an. Die

Unternehmensgröße ist jedoch nicht unbedingt das Entscheidungskriterium. Wir sehen oft Webseiten, die mit komplexen Content-Management-Systemen realisiert wurden, und trotzdem sehr einfach gestrickt sind. Da merkt man, wie viel Geld in die Programmierung fließt. Mit einem Baukasten-System wie Jimdo geht es einfacher, schneller und günstiger, denn die Programmierung ist sozusagen „inklusive“. So kann das Budget gezielt in Design und Inhalte investiert werden. Für große, mehrsprachige Webseiten ist oft WordPress oder TYPO3 die bessere Wahl.

## 2. Warum arbeitet eine Werbeagentur mit Jimdo?

Wir waren auf der Suche nach einer preiswerten Web-Lösung. Als wir Jimdo für unsere eigene Webseite ausprobiert haben, waren wir sofort begeistert. Wichtig war auch der Unternehmensstandort in Deutschland. Nicht nur wegen des Datenschutzes, sondern vor allem aufgrund des

**Wir liefern werbende Verpackungen:**

- Kartonagen, Klebebänder, Beutel
- Versandverpackungen, WebShopBag
- Tragetaschen, Geschenkverpackung
- Verpackungen für Lebensmittel

**PAPIER BRINKMANN**  
Verpacken & Werben

**Wir geben Ihren Verpackungen einen Namen**

**verpacken24.com**

Borkstraße 14 · 48163 Münster · Telefon: 02 51 / 97 91 3-10

persönlichen Kontakts. Seitdem ist Jimdo quasi unser Programmierer bei kleinen und mittelgroßen Internet-Projekten. Seit 2012 sind wir Jimdo Expert und Partner des Hamburger Webseiten-Baukastens. Mit Jimdo lassen sich übrigens auch Online-Shops und Blogs realisieren. Die Shop-Funktion nutzen wir selbst für unsere Meetups und Workshops, die wir für Jimdo Nutzer anbieten.

**3. Wie individuell kann eine Webseite sein?**

Mit einem Baukasten Webseiten zu gestalten, heißt nicht, dass alle Webseiten gleich aussehen. Alle Jimdo Designs lassen sich individuell stylen. Zudem setzen wir häufig eigene Templates ein, die wir noch individueller anpassen können. Bei Jimdo kann man also nicht nur mit fertigen Templates arbeiten, sondern auch mit eigenen Layouts, die per HTML/CSS eingebaut werden.

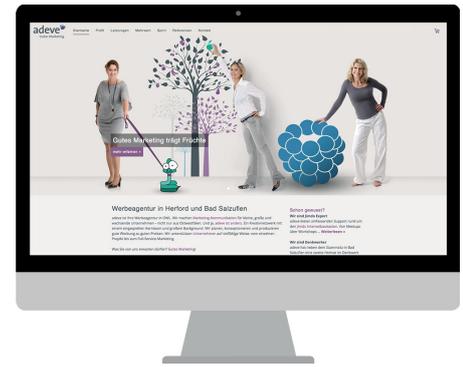
**4. Lässt sich die Webseite erweitern?**

Jimdo selbst bietet bereits viele Funktionen. Darüber hinaus können weitere Tools und Widgets integriert oder angebunden werden wie z. B. Newsletter, Chat, Kalender- und Reservierungstools oder auch ein Warenwirtschaftssystem für Online-Shops.

**5. Wie sieht es mit der Suchmaschinenoptimierung aus?**

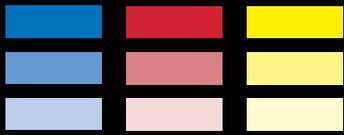
Jimdo ist technisch gesehen SEO-optimiert. Letztendlich kommt es aber darauf an, die richtigen Inhalte und Begriffe auf die Seite zu bringen. Also Überschriften, Texte und Meta Tags strategisch richtig zu setzen. Da Suchmaschinenoptimierung ein regelmäßiger Job ist, punktet hier wieder die einfache Bedienung von Jimdo.

▶ [www.adeve.de](http://www.adeve.de)



**EINFACH INS INTERNET: DIE ADEVE WERBEAGENTUR IST JIMDO EXPERT UND BIETET UMFASSENDE SUPPORT RUND UM DEN WEBSEITEN-BAUKASTEN.**

**STRATEGISCH IM MARKETING.  
LEIDENSCHAFTLICH IM DRUCK.  
HEIMISCH IM MÜNSTERLAND.**

**FESTGE**  
  
**MEHR DRUCK**

**R. FESTGE GmbH & Co. KG**  
 Am Landhagen 40, 59302 Oelde  
 Fon 02522 59095-30, Fax -59  
[www.druckerei-festge.de](http://www.druckerei-festge.de)



BAHNHOFSGEBÄUDE – FIRMENSITZ VON WERBEAGENTUR 21

# Werbeagentur 21 findet neue Heimat im Lemgoer Bahnhof

GLEICHE STADT – NEUER STANDORT: AB SOFORT BEFINDEN

SICH DIE BÜROS DER WERBEAGENTUR 21 IM

TRADITIONSREICHEN BAHNHOFSGEBÄUDE IN LEMGO.



**DAS TEAM VON WERBEAGENTUR 21**  
(FOTOS: WERBEAGENTUR21)

Passend zum 15-jährigen Firmenjubiläum ist die Agentur im November nur wenige Häuser weiter gezogen, da die alten Räumlichkeiten im Laufe der Zeit zu klein geworden sind.

Dem inzwischen 8-köpfigen Team, zu dem zusätzlich noch einige freie Mitarbeiter gehören, bieten sich im Bahnhof ganz neue Möglichkeiten. Unter anderem

ist nun endlich auch Platz für ein eigenes Fotostudio. Ein weiterer Vorteil: Den Bahnhof kennt in Lemgo jeder. Komplizierte Wegbeschreibungen haben ein Ende.

Die Fullservice-Agentur hat ihr Leistungsspektrum in den letzten Jahren immer weiterentwickelt, um sich dem ständig veränderten Markt anzupassen. Themen wie Suchmaschinenoptimie-

rung, Suchmaschinenmarketing und vor allem Social-Media-Marketing in Konzeption und Betreuung nehmen einen immer größeren Stellenwert ein. Aber auch die klassischen Aufgabengebiete im Bereich Web und Print, dazu Fotografie und Text sind natürlich nach wie vor Schwerpunkte der Agentur. Christian Kugelmann wird bei seiner Arbeit von „seinen sieben Frauen“ unterstützt, denn im Werbeagentur 21-Team ist er tatsächlich der einzige Mann.

Großen Wert legt der Inhaber auf eine individuelle und persönliche Beratung und Betreuung: „Viele unserer Kunden haben selbst keine Zeit, sich angemessen um die Werbung Ihres Unternehmens zu kümmern. Dennoch ist ihnen bewusst, wie wichtig diese für den Erfolg ist. Eine gemeinsame Zeit- und Budgetplanung hilft beiden Seiten, das Thema Marketing stressfrei, kostengünstig und erfolgreich zu meistern. Außerdem ist jeder Kunde und jedes Projekt anders. Von der Stange gibt es nichts. Oder passend zu unserem neuen Standort: Bei uns fahren alle Kunden 1. Klasse!“

► [www.werbeagentur21.de](http://www.werbeagentur21.de)



Deipenbrook 15, 48607 Ochtrup  
Tel. (0253)-9772-0 Fax: (02553)-9772-28  
E-Mail: [Zentrale@Tischlerei-Tombuelt.de](mailto:Zentrale@Tischlerei-Tombuelt.de)

# Koch International präsentiert sich mit neuer Webseite

MIT EINER ÜBERARBEITETEN HOMEPAGE GING DER LOGISTIKER

KOCH INTERNATIONAL AM 13. NOVEMBER 2017 AN DEN START.

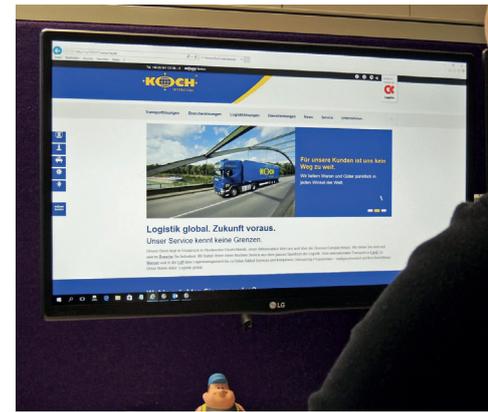
Die Unternehmensseite [www.koch-international.de](http://www.koch-international.de) zeichnet sich durch einen neuen inhaltlichen Aufbau aus, der die Logistikdienstleistungen in den Fokus stellt. Die separat strukturierte Karriereseite [www.koch-karriere.de](http://www.koch-karriere.de) stellt die Einstiegsmöglichkeiten ins Unternehmen in den Mittelpunkt. Mit dem Relaunch möchte das Osnabrücker Logistikunternehmen gezielter auf Kunden- und Bewerberanforderungen eingehen und das Potenzial einer flexiblen Webseite ausschöpfen. Die neue thematische Sortierung verdeutlicht das Leistungsspektrum, das Koch International in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt hat. Der Website-Besucher gelangt auf kürzestem Weg zu der von ihm gesuchten Information. „Ohne zeitraubende Suche oder unübersichtliche Menüführung sind Inhalte leicht auffindbar und benutzerfreundlich aufbereitet – eine runde Geschichte“, erklärt Geschäftsführer Uwe Fieselmann.

**Frischer Anstrich, neues Design**  
Der Internetauftritt ist zudem weniger

textorientiert und präsentiert sich mit großen Bildelementen. Die moderne Darstellung trägt zu einem schnellen Überblick aller angebotenen Inhalte bei. Ansprechpartner oder Kontaktformulare auf den einzelnen Seiten weisen den Weg zum passenden Mitarbeiter bei Koch International. Das linksseitige sogenannte „sticky menu“ ermöglicht zudem einen Schnellaufgriff auf verschiedene Dienste.

Darüber hinaus sind alle Seiten für mobile Endgeräte optimiert, sodass sich das Layout und alle Funktionalitäten problemlos den Anforderungen von Smartphones und Tablets anpassen. „Auch in anderen Bereichen setzen wir auf aktuelle Systeme und innovative Technik, etwa bei unserem Fuhrpark. Ich freue mich, dass wir nun auch unsere Webseite auf den neuesten Stand gebracht haben“, so Uwe Fieselmann.

► [www.koch-international.de](http://www.koch-international.de)



**RELAUNCH DER  
UNTERNEHMENSWEBSITE:  
SO PRÄSENTIERT SICH KOCH  
INTERNATIONAL KÜNFTIG IM  
INTERNET**

(FOTO: KOCH INTERNATIONAL)

**12.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche –  
geschaffen für erfolgreiche  
Veranstaltungen!**



**Doppelte  
Kompetenz!**

Ob Tagungen oder Kongresse – vertrauen Sie ganz auf unsere Fachkompetenz für Ihre Veranstaltung.



**Multiple  
Möglichkeiten!**

Nutzen Sie unsere flexiblen Räumlichkeiten für Ihre Events mit bis zu 3000 Personen.



**Einfach  
köstlich!**

Lassen Sie sich und Ihre Gäste von erlesenen Snacks bis hin zum mehrgängigen Galadinner begeistern.



A2 Forum  
Management GmbH  
Güterloher Straße 100  
D-33378 Rheda-  
Wiedenbrück  
Tel +49 (0)5242/969-0

Besuchen Sie uns online:  
[www.a2-forum.de](http://www.a2-forum.de)



• MESSE • MONTAGE • RAUMLÖSUNGEN •  
LIFESTYLE • FARBKONZEPTE • MARKETING •  
DEKORATION • AMBIENTE SHOP-IN-SHOP •  
ALFKONZEPTE • AMBIENTE SHOP-IN-SHOP •  
ACCESSOIRES • MÖBEL • PROJEKTIERUNG •  
LEITUNG • RAUMLÖSUNGEN • GESCHIR •  
ERINGER • MONT •  
UMLÖ • FEST • KONZE •  
RKETING • GEMEINSAM • PLAN •  
ERIALKONZEPTE • AMBIENTE SHOP-IN-S •  
ACCESSOIRES • MÖBEL • PROJEKTIERUNG •  
LEITUNG • MONTAGE • RAUMLÖ •  
LIFESTYLE • FARBKONZEPTE • MARKET

*Gemeinsam können wir  
einfach noch mehr!*

**MULTI-LINE**  
Messe & Design

0 52 63. 94 81-0 | [www.multiline-messebau.de](http://www.multiline-messebau.de)

## Corporate Social Responsibility im Fokus regionaler Unternehmen

**C**orporate Social Responsibility (CSR), Corporate Responsibility (CR), Corporate Citizenship (CC), Nachhaltigkeit – man kennt betriebliches Engagement für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Klima- und Umweltschutz, gesellschaftliche Initiativen und globale Nachhaltigkeit in Produktion und Handel unter vielen Namen. Doch was steckt genau hinter diesen Versprechen und welche Vorteile bringt CSR den Wirtschaftsakteuren selbst? WIR|WIRTSCHAFT REGIONAL hat bei Experten, Initiativen und Konzernen in der Region nachgefragt.

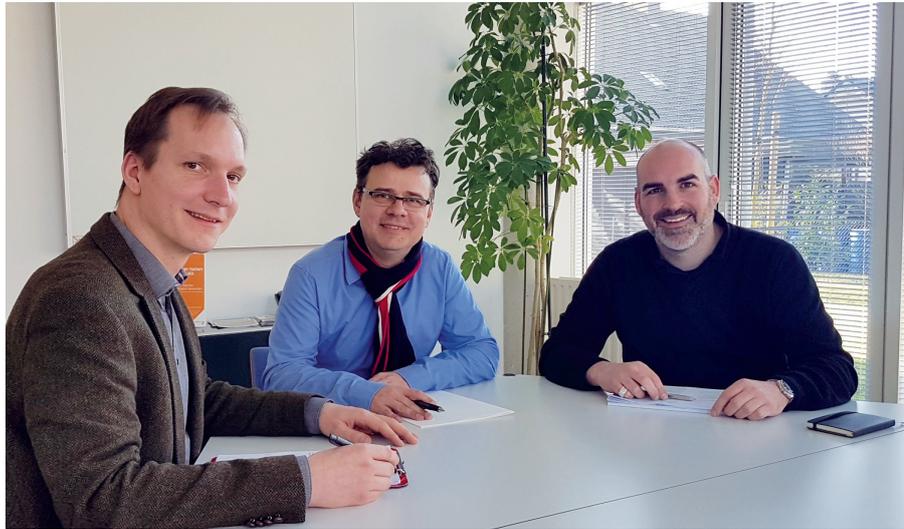
A hand is shown from the bottom, holding a circular globe. The globe is covered in lush green grass and various types of trees, including ferns and tall evergreens. The background of the globe is a bright, cloudy sky. The entire scene is set against a dark, starry space background with a large, glowing planet or moon in the upper half.

Nachhaltig  
denken  
erfolgreich  
lenken

Nachhaltigkeit als Unternehmens-  
strategie und Umsetzung von  
CSR im B2B-Marketing

# „CSR ZIELT AUF EINE WIN-WIN-SITUATION AB!“

**C**SR ist ein stark nachgefragtes Konzept in der Unternehmenspolitik – nicht zuletzt, weil entsprechende Maßnahmen zu einem positiven Betriebsklima und einer erfolgreichen Corporate Identity-Strategie beitragen. Über regionale Vorreiter, globale Herausforderungen und die „vier Säulen“ der CSR informiert Thorsten Brinkmann von der GILDE – Gewerbe- und Innovations-Zentrum Lippe-Detmold GmbH als Vertreter des CSR-Kompetenzzentrums OWL.



## WIR: WELCHE SCHWERPUNKTE SETZEN UNTERNEHMEN IM CSR-BEREICH IN OWL?

T. Brinkmann: Im Sinne von CSR können Unternehmen ihr gesellschaftliches Engagement auf vier unterschiedliche Handlungsfelder konzentrieren. Unterschieden werden hierbei die Handlungsfelder Mitarbeiter, Ökologie, Marktbeziehungen und Gesellschaftliches Engagement für den Standort. So wurde der Trocknungsfachbetrieb von Herrn Grübel für seine Personalentwicklung ausgezeichnet, die auch die Ausbildung geringqualifizierter Bewerber vorsieht. Die Firma Weinrich erhielt den CSR-Preis für den Einsatz des Unternehmens für Fairtrade und für das Engagement für Flüchtlinge und Menschen mit Behinderung. alberts.architekten wurden wiederum dafür ausgezeichnet, dass sie junge Menschen für technologieorientierte Berufe begeistern. Das Unternehmen RTB erhielt die Auszeichnung insbesondere für sein Engagement zur Beschäftigung behinderter Menschen, während die Firma Hörmann für ihre Aus- und Weiterbildungskonzepte sowie für ihr ökologisches Engagement und die Flüchtlingshilfe ausgezeichnet wurde.

**DAS TEAM DES CSR-KOMPETENZZENTRUMS OWL UNTERSTÜTZT REGIONALE UNTERNEHMEN BEI DER UMSETZUNG EIGENER MASSNAHMEN, V.L.N.R.: WOLFGANG KECK, THORSTEN BRINKMANN, SIMON GRÖGER**  
(FOTO: GILDE/CSR KOMPETENZZENTRUM OWL)

## WIR: CSR, CR, NACHHALTIGKEIT, CC – GRENZEN SIE BEGRIFFLICHKEITEN VONEINANDER AB UND NACH WELCHEN KRITERIEN?

T. Brinkmann: Die Begriffsvielfalt ist schon verwirrend. Einfach gesagt, handelt es sich bei CSR um ein umfassendes sogenanntes ganzheitliches Konzept, das die bereits genannten vier unterschiedlichen Handlungsfelder erfasst. Nachhaltigkeit fokussiert eher die gesamtgesellschaftliche Ebene - im Gegensatz zu den genannten Corporate-Ansätzen, bei denen insbesondere auch das handelnde Unternehmen profitieren soll. CSR zielt also auf eine sogenannte Win-win-Situation ab, zum Vorteil der Gesellschaft bzw. einer gesellschaftlichen Gruppe oder der Umwelt und darüber hinaus auch zum Vorteil des Unternehmens.

## WIR: INWIEFERN UNTERSCHIEDET SICH CSR BEI KONZERNEN UND UNTERNEHMEN VON CSR IN KLEINEN BIS MITTLEREN UNTERNEHMEN?

T. Brinkmann: Die Grundzüge von CSR sind unabhängig von der Größenordnung der Unternehmen. Allerdings gibt es in größeren Firmen eine sogenannte institutionalisierte CSR, indem ein Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin oder sogar eine Abteilung sich mit diesem Thema beschäftigt. In kleineren Unternehmen wird dies häufig von Personen übernommen, die auch noch eine andere Funktion in dem Unternehmen wahrnehmen, z. B. von der Geschäftsführerin oder dem Geschäftsführer. Vielfach wird CSR in größeren und global agierenden Unternehmen auch genutzt,

um die Risiken von Geschäftsprozessen zu reduzieren, so z.B. um Kinderarbeit in ausländischen Produktionsstätten oder bei Zulieferern auszuschließen. Dagegen nutzen kleinere Unternehmen CSR häufig als zusätzliche Chance im Wettbewerb mit anderen Unternehmen.



### WIR: WELCHE RATSCHLÄGE UND PRINZIPIEN WÜRDEN SIE EINEM JUNGEN UNTERNEHMEN AUF DEN WEG GEBEN, UM IN DEN BEREICH CSR EINZUSTEIGEN?

T. Brinkmann: Neu gegründete Unternehmen müssen sich generell fragen: Warum soll der Markt meine Produkte oder Dienstleistungen erwerben? CSR kann Jungunternehmen helfen, Alleinstellungsmerkmale zu generieren. In einem technologieorientierten Umfeld kann die Gründerin bzw. der Gründer z. B. bei der Rekrutierung von Fachkräften die Möglichkeit einer Beteiligung am Unternehmen anbieten. Wichtig ist allerdings, egal ob das Unternehmen gerade erst gegründet ist oder aber schon seit längerer Zeit am Markt existiert, eine eigene CSR-Strategie zu entwickeln und festzulegen, welche Ziele mit den CSR-Maßnahmen erreicht werden sollen.

### WIR: WAS BRINGT CSR DEM IMAGE EINES UNTERNEHMENS? KÖNNEN SIE AUS EIGENER ERFAHRUNG POSITIVE ERLEBNISSE UND BEISPIELE NENNEN?

T. Brinkmann: Gesellschaftliches Engagement bzw. gesellschaftlich verantwortliches Handeln wird für Unternehmen immer wichtiger. Die Unternehmen sehen sich diversen Anspruchsgruppen, sogenannten Stakeholdern, gegenüber. Die Stakeholder haben unterschiedliche Anforderungen an das Unternehmen. So erwarten viele Arbeitnehmer von ihrem Arbeitgeber nicht nur eine faire materielle Vergütung, sondern z. B. Arbeitsbedingungen die es ihnen ermöglichen, neben dem Beruf familiäre Anforderungen zu erfüllen. Kunden fragen immer häufiger nach den Herstellungsbedingungen für die Fertigung bestimmter Produkte. Das gilt nicht nur für Konsumenten, sondern auch für die Kunden im B2B-Bereich. Auch kleine und mittelständische Unternehmen müssen als Zulieferer, insbesondere für die größeren Unternehmen, z. B. Nachweise erbringen, dass ihre eigene Produktionskette sauber ist.

**CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY BEDEUTET AUCH, MITARBEITER, ZULIEFERER UND KUNDEN ALS MENSCHEN IN DEN MITTELPUNKT ZU RÜCKEN**  
(FOTO: GERALT/PIXABAY)





**DIE (WIND-)RÄDER IN BEWEGUNG HALTEN – ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT UND ERNEUERBARE ENERGIEN WERDEN FÜR DAS UNTERNEHMENSIMAGE ZUNEHMEND WICHTIGER**  
(FOTO: PRESS MEDIEN)

**WIR: WELCHE IDEEN UND PLÄNE VERFOLGT IHR KOMPETENZZENTRUM INNERHALB DER NÄCHSTEN ZWEI JAHRE?**

**T. Brinkmann:** Wie in den zurückliegenden Jahren werden wir auch zukünftig zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen in OWL durchführen, damit möglichst viele Unternehmen die Vorteile von CSR erkennen können. Hier arbeiten wir sehr intensiv mit Partnern wie den Industrie- und Handelskammern, der Handwerkskammer und anderen Wirtschaftsförderungseinrichtungen zusammen. So werden wir in den kommenden Wochen eine Videoreihe veröffentlichen, die CSR-Beispiele von insgesamt acht Unternehmen präsentiert. Aktuell haben wir einen sogenannten CSR-Club installiert. Der CSR-Club OWL ist eine gemeinsame Initiative des CSR-Kompetenzzentrums OWL und der CR-Abteilung von BRAX Leineweber GmbH & Co. KG aus Herford. Hier tauschen sich führende Unternehmen aus OWL zum Thema CSR aus.

**WIR: WIE FINANZIERT SICH DAS KOMPETENZZENTRUM UND AUF WELCHE WEISE FÖRDERT ES UNTERNEHMEN, DIE SICH IN DER CSR STÄRKER ENGAGIEREN WOLLEN?**

**T. Brinkmann:** Das CSR-Kompetenzzentrum OWL wird vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Neben den Zuwendungen des Landes stellt die GILDE Wirtschaftsförderung Detmold Finanzmittel zur Verfügung. Die Unternehmen werden gefördert, indem sie in die Lage versetzt werden, eigene CSR-Strategien zu entwickeln. Hierzu bietet das CSR-Kompetenzzentrum zahlreiche Workshops und sonstige Veranstaltungen in der Region OWL an.

**WIR: WAS MACHT CSR ZU EINEM WICHTIGEN FAKTOR FÜR DIE UNTERNEHMENSWELT DER ZUKUNFT – LOKAL, ABER AUCH GLOBAL?**

**T. Brinkmann:** Da die gesellschaftlichen Herausforderungen in sozialer oder ökologischer Hinsicht eher größer werden, wird auch die Bedeutung von CSR weiter steigen. Die demografische Entwicklung und der hiermit verbundene Fachkräftebedarf tragen dazu bei, dass Unternehmen in Deutschland das CSR-Handlungsfeld Mitarbeiter besonders intensiv bearbeiten. Auch viele Unternehmen aus OWL konzentrieren sich vor diesem Hintergrund derzeit auf entsprechende CSR-Maßnahmen. Global betrachtet, kann CSR dazu beitragen, über das CSR-Handlungsfeld Umwelt Klimaschutzziele besser zu erreichen oder im Handlungsfeld Mitarbeiter die sozialen Bedingungen außerhalb der eigenen Region, unter anderem in Schwellenländern, deutlich zu verbessern.

# CSR – BLEIBENDE GRUNDSÄTZE, AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

## Ein Leitfaden aus Forschungsperspektive

**C**SR oder auch die begriffsähnliche CR sind nicht nur in der Unternehmenspraxis gängige Fokusthemen, sondern auch in der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung. Hier gibt es viele bleibende Faktoren, aber auch Weiterentwicklungen. Wichtig sei allein schon zu wissen, was CSR „kann“ und was es nicht ist, betont Dr. David Gilgen, Lehrender an der Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie der Universität Bielefeld und für CSR-Consulting im Umfeld der Universität verantwortlich. „Im Idealfall umfasst CSR alle Bereiche des Unternehmens. Insbesondere das Kerngeschäft ist in Hinsicht auf ein nachhaltiges CSR-Management zu gestalten. CSR ist daher nicht als nachgelagerter ‚Reparaturbetrieb‘ für zuvor mitverursachte negative externe Effekte und Schäden misszuverstehen. Ebenso wenig ist CSR eine externe Tätigkeit des Unternehmens mit dem Ziel, punktuell ‚soziale Wohltaten‘ zu stiften. Dies kann ein Unternehmen tun oder seine Mitarbeiter dazu ermuntern, im Zentrum von CSR müssen aber immer die Auswirkungen des Kerngeschäfts stehen“, betont Gilgen.



© ADOBE STOCK / DMYTRO TOLOKONOV

### Systematisierung und Standardisierung

Weiterhin funktioniert CSR im Unternehmen nicht „irgendwie“ und nach individuellen Vorgaben und Zielsetzungen, sondern nach Standards, die je nach Ausrichtung und Größe einer Firma variieren können. „CSR oder allgemeiner gesprochen: eine an unternehmensethischen Grundsätzen ausgerichtete Unternehmensleitung ist heute zunehmend systematischer und klarer an expliziten Richtlinien orientiert. Je nach Tätigkeitsschwerpunkt der Unternehmen sind in den letzten Jahren neue Themen – in Form von spezifischeren Benennungen – in den Fokus gerückt. Dazu gehören in Sachen Mitarbeiter Themen wie Diversity, Work-Life-Balance, Lebenslanges Lernen oder im Umweltbereich nachhaltiges Supply-Chain-Management, Ressourcenschutz, Konflikt-Rohstoffe und Klimaneutralität. Die Überprüfung von Maßnahmen hängt von der Form des CSR-Codes ab. Der ISO 26000 unterliegt einer umfangreichen Zertifizierung, während der Global Compact ein Reporting durch die Unternehmen beinhaltet“, erklärt Gilgen. Dass CSR inzwischen in vielen Unternehmensbereichen als ganzheitliches Konzept an Raum gewinnt, stellt auch Prof. Dr. René Fahr, Prodekan für Forschung am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Corporate Governance, an der Universität Paderborn fest: „In der Anfangszeit betraf CSR eher Aspekte wie Arbeitsschutz und Gesundheit am Arbeitsplatz. Mittlerweile dominiert eher die ökologische Dimension oder ein ganzheitliches Verständnis im Sinne einer nachhaltigen Wertschöpfungskette in allen Aspekten. Der Schwerpunkt geht so weg von Einzelmaßnahmen und hin zu einer Integration von CSR in die Wertschöpfungskette und Unternehmensstrategie.“ Jedoch, so merkt Fahr kritisch an, fänden reelle quantitative Überprüfungen durchgeführter Maßnahmen selten Verwendung, was die Nachprüfbarkeit erschwert.



**FÜR DR. DAVID GILGEN MUSS EINE GELUNGENE CSR-STRATEGIE VOR ALLEM NACHVOLLZIEHBAR UND GLAUBHAFT SEIN**

(FOTO: UNIVERSITÄT BIELEFELD)

### CSR als Mittel zur Fachkräftegewinnung?

Viele Kunden, aber auch Bewerber und Mitarbeiter sind heutzutage gut über ihr Zielunternehmen informiert und achten zunehmend auf Aspekte wie faire Arbeitsbedingungen und eine „grüne“ Unternehmenspolitik. Deshalb, so bekräftigt Gilgen, sei CSR ein wesentlicher Bestandteil von Unternehmenskultur geworden: „Neben den

ziellen und an Lebenssituationen anpassbaren Arbeitsbedingungen zählt die Identifikation mit dem Arbeitgeber zu den wichtigsten Assets bei der Konkurrenz um talentierte Fachkräfte. Insbesondere Unternehmen die auf (hoch-)spezialisierte Fachkräfte in ihrer Produktion angewiesen sind, profitieren von einer positiven Reputation. Für viele Fachkräfte stellen die Sinnhaftigkeit und die Auswirkungen ihrer Arbeit ein wichtiges Element für die Arbeitsplatzwahl dar, welches sich auch nicht durch finanzielle Anreize alleine kompensieren lässt. Die Identifikation mit den Werten eines Unternehmens trägt überdies nachhaltig zur Motivation der Mitarbeiter bei.“ Doch diese These ist strittig; Fahr sieht den Einfluss von CSR-Faktoren im beruflichen Umfeld als wesentlich geringer an und CSR so nicht als „Allheilmittel“ gegen einen Fachkräftemangel. „Tatsächlich achten Jobeinsteiger auch auf andere Aspekte als Gehalt und Aufstiegschancen. Für Berufseinsteiger im technischen und Ingenieurbereich sind nach dem, was ich aus Gesprächen mit Studierenden und Unternehmen gelernt habe, CSR-Aspekte bei der Jobwahl weniger relevant als für kaufmännische Jobeinsteiger. Insofern wirkt zumindest CSR kurzfristig eher nicht einem Fachkräftemangel entgegen.“ Er verweist so auf die Notwendigkeit, auch beim Thema CSR zu differenzieren, ohne dessen Einfluss zu verneinen. Auch für Gilgen gibt es im Bereich unternehmerischer Verantwortung keine pauschale Erfolgsgarantie. „Eine ernst zu nehmende CSR-Strategie gibt es nicht von der Stange“, lautet sein Fazit.



**PROF. DR. RENÉ FAHR STELLT FEST, DASS DER TREND HIN ZU EINEM GANZHEITLICHEN CSR-VERSTÄNDNIS GEHT**  
(FOTO: UNIVERSITÄT PADERBORN)

## „PRIMA KLIMA“ AUF ALLEN EBENEN

### Phoenix Contact setzt sich für Ausbildungsförderung und Klimaschutz ein

**D**as Familienunternehmen Phoenix Contact hat in vielen Bereichen die Nase vorn. Unter anderem findet man das Blomberger Unternehmen und seine Produkte in den Bereichen Elektronikgehäuse, Industrial Cloud Computing, Schutzgeräte und Ladetechnik für E-Mobilität wieder. Elektromobilität ist auch ein wichtiges Stichwort, wenn es um CSR, speziell Klimaschutz im Unternehmen, geht. Denn hier fördert und unterstützt Phoenix Contact an seinen deutschen und internationalen Niederlassungen aktiv seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Verzicht auf den Verbrennungsmotor. „Nachhaltigkeit ist eine zentrale Triebfeder für unsere Innovationskultur im Unternehmen. Insbesondere der ressourcenschonende Umgang mit Energie ist Ansporn für uns“, bekräftigt Roland Bent, CTO bei Phoenix Contact. Hierzu veranstaltete der Mittelständler aus Ostwestfalen-Lippe im vergangenen September einen Aktionstag unter dem Motto „Elektromobilität erleben“. Prof. Dr. Gunther Olesch, CHRO bei Phoenix Contact, freut sich über die hohe Akzeptanz seiner Mitarbeiter in Bezug auf Elektromobilität: „Die verschiedenen Ansatzpunkte für Elektromobilität zeigen, dass dieses Zukunftsthema nicht nur in unseren Produkten stattfindet, sondern vom ganzen Unternehmen gelebt wird.“ Auf dem Firmengelände gibt es Schnellladestationen in ausreichender Menge, außerdem wird ein E-Bike-Firmenleasing für Fahrradbegeisterte angeboten.



**PROF. DR. GUNTHER OLESCH FREUT SICH ÜBER DEN REGEN INNERBETRIEBLICHEN ZULAUF IN SACHEN ELEKTROMOBILITÄT**  
(FOTO: PHOENIX CONTACT)

#### „Drei-Säulen-Prinzip der Nachhaltigkeit“

Ökologische Nachhaltigkeit ist nicht auf den eigenen Wirkungskreis der Mitarbeiter beschränkt. Auch in der Produktentwicklung spielen Klima- und Umweltschutz eine große Rolle, wie Katrin Fasse, HR-Verantwortliche, es darlegt: „Wir entwickeln, pflegen und erweitern unser Produktportfolio unter Berücksichti-



**KATRIN FASSE ERLÄUTERT DAS „DREI-SÄULEN-PRINZIP DER NACHHALTIGKEIT“ BEI PHOENIX CONTACT**  
(FOTO: PHOENIX CONTACT)



**ROLAND BENT FINDET, DASS DIE SCHONUNG VON RESSOURCEN GAR NICHT GENUG GEFÖRDERT WERDEN KANN**

(FOTO: PHOENIX CONTACT)



**EINE BERUFLICHE CHANCE FÜR BENACHTEILIGTE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER – DAS VERSPRICHT LAUT ANGELA JOSEPHS DAS PROJEKT „AUBIKOM“**

(FOTO: PHOENIX CONTACT)



**PERSONALVORSTAND IMMANUEL HERMRECK IST ÜBERZEUGT, DASS UNTERNEHMERTUM IMMER VERANTWORTUNG BEDEUTET**

(FOTO: BERTELSMANN GRUPPE)

gung von soziologischen Megatrends wie erneuerbaren Energien, Stadt-, Gebäude- und Verkehrsinfrastruktur und Energieeffizienz.“ CSR stütze sich bei Phoenix Contact auf das „Drei-Säulen-Prinzip der Nachhaltigkeit“. Fasse definiert dies wie folgt: „Dieses Prinzip umfasst die Bereiche Ökonomie mit betriebstechnischen Maßnahmen an unseren Standorten, Ökologie im Rahmen von Produktentwicklungen und Soziales für die Mitarbeitenden sowie die Gesellschaft.“ Zu den sozial-karitativen Elementen der CSR-Strategie zählen unter anderem Sportsponsoring, Geld- und Sachspenden im großen Stil an Schulen und Kindertagesstätten, medizinische Maßnahmen wie Blutspende- und DKMS-Spendenaktionen auf dem Werksgelände sowie Ausbildungs- und Praktikumsangebote für Geflüchtete.

### Branchennachwuchs im Fokus

In Sachen Aus- und Weiterbildung lässt sich hier vor allem das Programm „Aubikom“ (Ausbildungs-Kompetenz) hervorheben. Hierbei handelt es sich speziell um eine „Starthilfe“ für Hauptschüler, die an der Hürde üblicher Einstellungstests scheitern. Das Konzept dahinter beruht auf einem dualen Bildungsansatz: zwölf Monate Besuch der zehnten Hauptschulklasse, 18 Monate innerbetriebliche Ausbildung. „Alle Teilnehmer erhalten zum Abschluss ein Zertifikat, das ihnen den Zugang zu Ausbildungsbetrieben erleichtert. Phoenix Contact selbst stellt jährlich fünf Ausbildungsplätze im technischen Bereich für Absolventen des Aubikom-Projekts zur Verfügung. Die Vermittlungsquote der restlichen Teilnehmer liegt bei mehr als 80 Prozent – gegenüber nur 20 Prozent, die direkt von der Hauptschule in Ausbildungsberufe gelangen“, fasst Angela Josephs, Abteilungsleiterin Corporate Communications, zusammen. Sie betont auch noch einmal die Win-win-Situation, die für Unternehmen, Teilnehmende und Schulen bei solchen Projekten geschaffen wird: „Das Projekt Aubikom kann für Hauptschülerinnen und -schüler ein gutes Sprungbrett in den Beruf und damit ein eigenverantwortliches Leben sein. Voraussetzung ist, dass Schule und Lehrbetrieb eng zusammenarbeiten und bereit sind, den ideellen Invest zu tragen. Ihr Gewinn ist neben der Reputation die Gewissheit, jungen Menschen eine echte Zukunftschance geboten zu haben.“

[www.phoenixcontact.com](http://www.phoenixcontact.com)

## MENSCH UND KULTUR IM FOKUS

### Umfangreiches CR-Konzept bei der Bertelsmann Gruppe

**M**it mehr als 116.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, acht Geschäftsbereichen weltweit und 17 Milliarden Euro Konzernumsatz im Jahr 2016 zählt die Bertelsmann Gruppe in Gütersloh zu den größten Akteuren der Regional- und Weltwirtschaft. Dementsprechend gilt: je größer das Unternehmen, desto größer die Verantwortung. Dies bestätigt auch Immanuel Hermreck, Personalvorstand: „Unternehmertum und Verantwortung sind Grundlagen der Bertelsmann-Unternehmenskultur“, sagt Personalvorstand Immanuel Hermreck. „Als Unternehmen wollen wir einen Leistungsbeitrag für die Gesellschaft erbringen. Am besten gelingt uns dies, wenn wir unsere wirtschaftlichen Ziele mit sozialen und ökologischen Interessen in Einklang bringen.“

### Blick in den Corporate Responsibility Bericht 2016

Einen umfassenden Einblick bietet der jährlich veröffentlichte Corporate-Responsibility-Bericht der Bertelsmann Gruppe, den der Vorstandsvorsitzende Thomas Rabe mit einem Vorwort eröffnet: „Bertelsmann hat die Zukunft im Blick: Auf Basis vier

strategischer Stoßrichtungen wird unser Haus kontinuierlich wachstumsstärker, digitaler, internationaler und diversifizierter. Richtungsweisend bleibt der hohe Anspruch, den wir an unser unternehmerisches Handeln stellen. Um in diesem Sinne nachhaltig erfolgreich zu sein, setzen wir dort an, wo sich unsere Wertschöpfung und die Erwartungen unserer Mitarbeiter, Kunden und weiterer Stakeholder berühren.“ Was dies genau bedeutet, eröffnet der fast 100-seitige CR-Bericht (Bertelsmann verwendet den CR-Begriff) des Medienkonzerns. Dort werden auch die sieben CR-Schwerpunktthemen aufgelistet und erläutert: Bildung, Pressefreiheit, Faire Arbeitsbedingungen, Schutz von Mediennutzern und Kunden, Diversity, Gesundheit und Ökoeffizienz/Umwelt.



**EINE GELUNGENE CSR- STRATEGIE ALS KNOTENPUNKT VON KUNDEN-, MITARBEITER- UND STAKEHOLDER- INTERESSEN – DAS IST ZIEL DES VORSTANDSVORSITZENDEN THOMAS RABE**

(FOTO: BERTELSMANN GRUPPE)

### Diversity Management als Gewinnzone

Der Bertelsmann-Konzern setzt auf Diversität und Respekt vor allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Der Code of Conduct, ein selbst auferlegtes Regelwerk, besagt: „Wir bekennen uns zur Chancengleichheit und fördern ein Arbeitsumfeld, das von Respekt und Toleranz geprägt ist, in dem der Wert und die Würde jedes Einzelnen anerkannt werden und alle Mitarbeiter einander mit Höflichkeit, Ehrlichkeit und Würde begegnen.“ In der Praxis soll ein positives, wertschätzendes Betriebsklima unter anderem durch faire, diskriminierungsfreie Bezahlung, Mitbestimmung, interne Aufstiegschancen bei überdurchschnittlicher Leistung sowie eine stetige, bedarfsgerechte Weiterbildung von Angestellten, zum Beispiel über die Bertelsmann University, gewährleistet werden.

### Engagement: regional und weltweit

Neben dem Schutz der Pressefreiheit, des Urheberrechts und der Unterstützung von Medienkompetenzprojekten unterstützen die unterschiedlichen Geschäftsbereiche der Unternehmensgruppe gesellschaftliche Förderprojekte. Dies gilt auch für den Kreis Gütersloh – sozusagen ein „Heimspiel“ für Bertelsmann. Im CSR-Bericht heißt es: „Das Unternehmen unterstützte am Heimatort Gütersloh rund 230 Organisationen, Vereine und Projekte in Gütersloh und Umgebung mit Spenden und Sponsorings in Höhe von rund 1,2 Mio. € – der höchsten Summe seit 2009. Die mit 600.000 € größte Spendensumme ging dabei an Gütersloher Grundschulen, um mobile IT-Endgeräte für den Unterricht anzuschaffen. Außerdem sagte Bertelsmann 150.000 € zu, um die Kinderbibliothek in der Stadtbücherei Gütersloh umzugestalten. Weiterhin förderte Bertelsmann unter anderem das Theater in Gütersloh sowie mehrere Schulen und Kindergärten. An Weihnachten spendete das Unternehmen zum zehnten Mal 25.000 € an die Bielefelder Palliativinitiative „Der Weg nach Hause“. Darüber hinaus stellte Bertelsmann verschiedenen Organisationen diverse Sachspenden zur Verfügung, darunter mehr als 4.300 Bücher.“ Hinzu kommt eine Vielzahl an nationalen Förder- und Spendeninitiativen außerhalb Nordrhein-Westfalens und selbstverständlich auf globaler Basis. Es gibt also viel zu tun – und der Gütersloher Medienriese packt es an.

# 2018

## IHRE PERSÖNLICHEN WEIHNACHTSBRIEFE AN LESER, KUNDEN UND LIEFERANTEN

### Liebe Leserinnen und Leser,

*am Anfang eines Jahres blickt man oft noch wehmütig auf die schöne Weihnachtszeit zurück. Dann ziehen die Monate vorüber, und eh man sich versieht, ist der Sommer vorbei, obwohl man gerade erst die Flip-Flops aus dem Schrank geholt hatte. Mit der kalten Jahreszeit ziehen auch die Gedanken an Weihnachtsmärkte und Glühwein in unsere Gedanken, und schon ist wieder ein Jahr vorüber. Ein Jahr voller Ereignisse, viele schöne, manch unschöne, aber es zählen die schönen Erinnerungen, an denen wir festhalten, die wir mit uns tragen und die in uns ein Gefühl der Dankbarkeit erzeugen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesem Jahr viele solcher Erinnerungen sammeln konnten. Einige meiner Erinnerungen hängen mit unseren Mitarbeiter/innen und Kunden zusammen. Und ihnen danke ich sehr für die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit, auch besonders im Hinblick auf unsere Unternehmenspatenschaft beim Kinderhospiz Bethel. Denn für jede Arbeitsstunde unserer Mitarbeiter/innen bei unseren Kunden spenden wir.*



*Wir wünschen Ihnen eine wundervolle Weihnachtszeit, viele schöne neue Erinnerungen und einen fröhlichen Rutsch ins neue Jahr.*

*Ihr Clark Schad  
GFZ Gesellschaft für  
Zeitarbeit & Organisationsberatung mbH*



Unseren Kunden und Geschäftspartnern senden wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank für die Treue im ablaufenden Jahr. Wir hoffen, Sie auch im neuen Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für ihren unermüdlichen Einsatz. Nur dadurch ist die Zielerreichung möglich. Gemeinsam haben wir viel erreicht, und gemeinsam werden wir neue Ziele anstreben. Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Monika und Robert Krick  
Systemhaus Krick GmbH & Co. KG*

## Ein tolles Team – DANKE

Liebe Mitarbeiterinnen und liebe Mitarbeiter, gemeinsam haben wir in diesem Jahr viel erlebt und noch mehr erreicht. Wir stellen uns täglich neuen Herausforderungen in unserem Business. Neue Technologien und neue Geschäftsfelder – nichts ist beständiger als der Wandel in unserer schnelllebigen Zeit. Das bedeutet ständige Weiterentwicklung, neue Wege suchen und neue Lösungen erfolgreich im Markt umsetzen. Wir haben uns bei vielen innovativen Themen ein großartiges Know-how erarbeitet. Mit unseren Dienstleistungen und Lösungen sind wir gerüstet für die Zukunft und können unseren Kunden einen echten Mehrwert bieten. Das hat jedem Einzelnen von Ihnen einiges abverlangt und erfordert ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft und Flexibilität.



Mir ist wohl bewusst, dass im Alltag das ein oder andere persönlich Wort gefehlt hat oder untergegangen ist. Die Arbeit und die täglichen Herausforderungen standen im gesamten Team stets im Vordergrund. Ich bedanke mich zum Ende dieses Geschäftsjahres an dieser Stelle daher nicht für den erwirtschafteten Umsatz. Viel mehr gilt an dieser Stelle mein Dank jedem Einzelnen in unserem Team, der sich seiner Position in unserem Unternehmen und der damit verbundenen Verantwortung bewusst ist. Unsere Auszubildenden, unser Serviceteam, die Sachbearbeitung und der Vertrieb – alle haben einen großartigen Job gemacht! Es ist ein tolles Gefühl, so ein engagiertes Team leiten zu dürfen. Sie sind der Garant dafür, dass unser Unternehmen so hervorragend funktioniert und wir gestärkt in die Zukunft blicken dürfen. Unseren Kunden danke ich besonders für das entgegengebrachte Vertrauen, die partnerschaftliche Zusammenarbeit, Treue und die vielen offenen, ehrlichen und angenehmen Gespräche. Oft ist es mehr als „nur“ eine Geschäftsbeziehung, diese Verbundenheit unserer Kunden ist unsere Motivation für jeden neuen Tag – herzlichen Dank hierfür! Auch unsere Partner auf Seiten der Lieferanten haben uns im Tagesgeschäft hervorragend unterstützt. Qualitativ hochwertige und innovative Produkte, Zuverlässigkeit, Flexibilität und partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen sind ein wesentlicher Faktor für zufriedene Kunden und unseren Erfolg. Dies können wir unseren Partnern ausnahmslos bescheinigen, auch hierfür mein besonderes Dankeschön.

Ich will jedoch nicht nur die Vergangenheit betrachten. In 2018 feiern wir 40 Jahre Standort „Zur Lüre“ und 70 Jahre Andree Bürozentrum. Das ist Ihr Verdienst, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zuverlässig, kompetent, engagiert, loyal, ehrlich, freundlich, einsatzbereit, motiviert, kundenorientiert – oder einfach: ein tolles Team. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die hervorragende Leistung in den vergangenen Jahren. Auf dieses Team ist Verlass, ohne euch wären wir nicht so erfolgreich. Das feiern wir in 2018 – versprochen!

Ich wünsche allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen schönen Jahreswechsel und persönlich sowie beruflich ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018.

*Herzlichst,  
Ihr Uwe Greff*

# 2018

## WEIHNACHTS- & NEUJAHR- GLÜCKWÜNSCHE

### **BREKOM sagt Danke**

Herzlichen Dank an alle, die uns in diesem Jahr begleitet haben.

Unseren Kunden aus Mittelstand und Industrie für die erfolgreiche Zusammenarbeit, das Vertrauen, die Loyalität und Bereitschaft, mit BREKOM optimale IT-Lösungen für ihre Anforderungen umzusetzen. Sie sind unser Antrieb, uns immer weiter zu verbessern und unsere Lösungen permanent an neue Bedürfnisse anzupassen. Ein Dank auch an unsere Partner und Lieferanten, die uns mit guten Ideen und Know-how unterstützt haben.

Und schließlich gilt mein besonderer Dank unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den täglichen Service für unsere Kunden, ihren vorbildlichen Einsatz und ihre Eigeninitiative, sich in einer schnelllebigen Zeit kontinuierlich weiterzubilden.

Nur durch diese hervorragende Zusammenarbeit war es möglich, am Markt auch in 2017 erfolgreich zu sein und weiter zu wachsen. Wir freuen uns, auch im neuen Jahr wieder viele herausfordernde Projekte umzusetzen und unseren Beitrag zu leisten für eine Digitalisierung des heimischen Mittelstands als Garant für ihren Unternehmenserfolg.

Das ganze BREKOM-Team wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten, gesunden und erfolgreichen Start ins neue Jahr 2018.

*Markus Krieg  
BREKOM GmbH  
Director Business Unit  
Ostwestfalen-Lippe*



### **Wer auffallen will, muss Außergewöhnliches leisten.**

Sind wir von einer Sache begeistert, können wir die Zeit, die Welt und alles andere um uns herum vergessen. Begeisterung kann uns zu Höchstleistungen treiben. Manchmal ganz ohne dass wir es merken. Und sie kann andere mitreißen. Toll, wenn die Menschen, die mit uns arbeiten, unsere Begeisterung spüren und teilen. Doch unsere Anstrengungen wären erfolglos, wenn wir nicht Auftraggeber hätten, die uns immer wieder spannende Aufgaben anvertrauen.

Wir bedanken uns gleich dreimal bei unseren Kunden:

1. für immer neue, herausfordernde und spannende Aufgaben.
2. für das Vertrauen in unsere Kompetenz.
3. für den Mut, einer guten Idee die Chance auf Erfolg zu geben.

*Danke, danke, danke!  
team4media GmbH*



## Orizon: Mit Vollgas ins neue Jahr!

**Individuelle Beratung und Betreuung rund um Karriere- und Personalmanagement auch in 2018**

„Es hängt von dir selbst ab, ob du das neue Jahr als Bremse oder als Motor benutzen willst“ – so sagte Henry Ford einst, und das Team der Orizon Niederlassung Ostwestfalen-Lippe in Bielefeld macht sich schon jetzt bereit, um auch im Jahr 2018 voll durchzustarten!

Das bundesweit tätige Unternehmen gehört zu den Top Ten der führenden Personaldienstleister in Deutschland und ist seit über 30 Jahren Partner und Berater für Menschen und Unternehmen, die auf der Suche nach einem passenden Job oder qualifiziertem Personal sind.

„Unser Antrieb sind dabei nach wie vor unsere Leidenschaft für Personal, unser Qualitätsbewusstsein, Menschlichkeit sowie die Zufriedenheit unserer Kunden, Bewerber und Mitarbeiter – und dabei treten wir garantiert nicht auf die Bremse.“, so Niederlassungsleiter Thorsten Wortmann. „Wir freuen uns auf neue Herausforderungen im Jahr 2018 und werden weiterhin ein verlässlicher Partner in Sachen Personalmanagement und Karriereplanung bleiben. Unsere Motivation haben wir auch der tollen Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Mitarbeitern zu verdanken. Den vertrauensvollen Umgang miteinander wissen wir sehr zu schätzen und möchten uns dafür herzlich bedanken!“



## Unglaublich, dass das Jahr 2017 schon wieder vorbei ist!

Für uns verging das Jahr „wie im Flug“, weil wir im Kaiserhof wieder so viel erlebt und verändert haben. Dies wäre ohne die vielen Menschen um uns herum gar nicht möglich gewesen.

Danken möchten wir unseren Lieferanten und Partnern, die uns seit Jahren und Jahrzehnten erfolgreich zur Seite stehen. Mit denen wir Altbewährtes fortführen und Neues in die Wege leiten. Danken möchten wir unseren Mitarbeitern/innen, die Innovationen aufgeschlossen gegenüberstehen und durch ihren täglichen Einsatz dazu beitragen, dass wir erfolgreich und langlebig am Markt bestehen. Danken möchten wir den ganz jungen Kräften, unseren Auszubildenden und Praktikanten, die uns mit ihrem Interesse und Engagement jeden Tag aufs Neue zeigen, dass die Hotellerie und Gastronomie keineswegs eine unattraktive Branche ist. Und last but not least danken wir unseren Gästen, die seit nunmehr 123 Jahren den Kaiserhof als Ziel ihrer beruflichen oder privaten Reise auswählen, unsere Leidenschaft für das Gastgewerbe wertschätzen und uns gerne weiterempfehlen.

Anja und Kay Fenneberg  
Gastgeber im Hotel Kaiserhof Münster



(FOTO: BIRGIT KALLERHOFF)

Zusammen mit Ihnen haben wir die Welt wieder ein Stückchen sicherer gemacht!

Dafür sagen wir Danke!

Unsere INOVA® Schiebetore, Drehflügeltore, Zäune und Detektionssysteme ermöglichen einen Rundumschutz für Freigelände jeder Art, in elegantem Design, perfekt aufeinander abgestimmt. Wir bedanken uns bei allen Partnern, Fachhändlern, Architekten und Planern für die Projekte in diesem Jahr und freuen uns darauf, auch 2018 mit Ihnen zusammenzuarbeiten!

Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage und einen guten Start ins kommende Jahr!

Ihr Team der  
**Berlemann Torbau GmbH**  
[www.berlemann.de](http://www.berlemann.de)



## Ein interessantes, teilweise turbulent, aber auch erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende.

Das Team der Schwabo – Autoglas GmbH in Ahaus bedankt sich auf diesem Wege bei allen Kunden, Lieferanten und Freunden des Hauses für die Treue und die schöne gemeinsame Zeit. Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten und kommen Sie gut ins neue Jahr. Die Kolleginnen und Kollegen von Schwabo – Autoglas freuen sich auf das nächste Jahr mit Ihnen.

# 2018

## WEIHNACHTS- & NEUJAHR- GLÜCKWÜNSCHE

### Liebe WIR-Leser\*innen,

was möchte ich Ihnen mit auf den Weg geben?

Was ist meine Botschaft an Sie in dieser für Sie hoffentlich besinnlichen Adventszeit?

Weniger fertige Rezepte – vielmehr möchte ich Ihnen Leitfragen stellen, die zur Selbstreflexion, Selbsterkenntnis und betriebsinternen Dialog in dynamisch-turbulenten Zeiten anregen können:

- >Wie gestalten Sie Freiräume für Austausch und lebendiges Lernen?
- >Welche Werte prägen Ihre Organisationskultur?
- >Wie werden diese Schlüsselwerte im Berufsalltag gelebt? (Von Führungskräften? Von Mitarbeiter\*innen?)
- >Wie werden neue/junge Mitarbeiter\*innen in die eigene Unternehmenskultur integriert?
- >Stimmen Worte (in Flyern, Bröschüren, auf der eigenen Website) und Taten überein? Was sind die eigenen „geheimen Spielregeln“?
- >Wie wird mit unterschiedlichen Mitarbeiter\*innen-Persönlichkeiten umgegangen? Ist Diversity eine gelebte Ressource?
- >Wie systematisch werden das Wissen und die Kompetenzen aller Mitarbeiter\*innen für die Entwicklung passender Strategien genutzt?
- >Wie wird kontinuierliches Lernen und kollegialer Austausch ermöglicht?
- >Wie wird mit Belastungen und Konflikten im Alltag umgegangen? Gibt es „geschützte Lern-Räume“ für maßgeschneiderte Beratung?
- >Wie offen wird kommuniziert? Oder werden beispielsweise Fehler eher „unter den Teppich gekehrt“?
- >Welche Phänomene sind paradox? Darf darüber gelacht werden?
- >Wie wird nachhaltige Entwicklung gestaltet (Personal-, Führungskräfte-, Team-, Organisationsentwicklung)?
- >... (Vielleicht fallen Ihnen weitere Schlüsselfragen ein!?)

In komplexen Systemen – und das ist ein Unternehmen - bedarf es selbstreflexiver (Erkundungs-)Prozesse und regelmäßiger Dialog- und Feedbackschleifen, damit wirkliche Entwicklung möglich wird.

Externe Prozess-Begleitung und Organisations-Coaching hilft dabei, „blinde Flecken“ zu vermeiden“ und das Eigene, Sinnbringende, Passende zu entdecken und nachhaltig umzusetzen.

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und passende Entscheidungen für sinnbringende Wege in 2018.*

*Ihre Doris Breuer-Stern*



### formdrei Messe und Event GmbH sagt „Danke“

Ich danke meinen Mitarbeitern, unseren Kunden und Lieferanten für ihre Treue und die gemeinsame Planung und Realisierung von mehr als 500 Projekten im Jahr 2017. Wir freuen uns auf das kommende Jahr 2018 und auf eine ebenso partnerschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Das gesamte formdrei-Team wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2018!

Armin Hollensteiner  
(Geschäftsführung formdrei Messe und Event GmbH)



Danke für das „Mit-an-Bord-kommen“! Wir möchten uns bei den Kunden bedanken, die unserer Einladung zum Segeln für Führungsteams am Steinhuder Meer mit an Bord der Yacht „Glückwärts“ gefolgt sind. In Erinnerung bleiben bewegende Momente, die ein effektives, zielgerichtetes und angenehmes Arbeiten verstärkt haben. Auch 2018 laden wir Führungsteams zur perfekten Mischung aus Segelerlebnis in Verbindung mit wertvoller Erfahrung zum eigenen souveränen Führungsstil, erstklassiger Zusammenarbeit auf einem klaren Kurs ein.



Dazu schenken wir Unternehmerinnen und Unternehmern im Frühling 2018 kostenlose Probetörns!

Mit freundlichen Grüßen  
Roland Florin

2017 war ein ereignisreiches Jahr im Museum und Park Kalkriese. Viele neue Funde und Befunde hat der Kalkrieseer Boden bei der diesjährigen Grabungskampagne freigegeben: neue Erkenntnisse zum Geschehen im Jahr 9 n. Chr. und viele neue Fragen. Es bleibt spannend! Mein Dank gilt meinen Mitarbeitern, die mit Engagement und Einsatz zu einem erfolgreichen Jahr beigetragen haben. Danken möchte ich auch unseren Besuchern, Gästen und Förderern, die uns unterstützen und sich immer wieder mit uns gemeinsam auf die Spuren der Geschichte begeben.



## Sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner, die Welt verändert sich, und wir tun das auch!

Seit vielen Jahren haben wir mit der Marke REISSWOLF die Akten- und Datenträgervernichtung für unsere Kunden durchgeführt. Zudem haben wir unser Angebot um die Aktenlagerung sowie weitere Dienstleistungen erweitert. Neben vielen anderen Unternehmen befinden auch wir uns in einem digitalen Wandel. Diesen Wandel vollziehen wir auch – und zwar aktiv. Daher gehen wir mutig und konsequent in die Zukunft und zeigen dies auch mit einem neuen Gesicht und Erscheinungsbild: Aus REISSWOLF wird documentus – und sonst ändert sich nichts – außer unserer künftigen Leistungsfähigkeit.



Somit ist es an dieser Stelle Zeit für ein Dankeschön an alle unsere zahlreichen und auch langjährigen Kunden, die uns auch in diesem Jahr wieder die Treue gehalten haben. Danke für die zum Teil schon viele Jahre dauernde vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Unser Dank gilt dabei auch unseren Mitarbeitern, ohne die unser Erfolg und stetiges Wachstum nicht möglich wäre.

Gerne stehen wir auch im kommenden Jahr und unter neuem Auftritt wieder an Ihrer Seite, um Sie tatkräftig zu unterstützen. Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir ein gesegnetes Fest und erholsame Feiertage mit allen guten Wünschen zum neuen Jahr!

In Namen aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der REISSWOLF GmbH Ostwestfalen-Lippe!

## Wir danken allen Interessenten, Kunden und Mitstreitern für ein herausragendes Jahr 2017.

Mit Ihnen sind wir hinsichtlich der Energie- und Mobilitätswende wieder einen Schritt vorangekommen. Im neuen Jahr werden wir unseren Ansatz mit neuen und innovativen Produkten weiter vorantreiben. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns die Treue halten und uns bei unserer Arbeit auch weiterhin unterstützen würden. Wir wünschen Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes sowie zufriedenes Jahr 2018.

Ursin Wieneke  
LAUTLOS DURCH OWL  
Mobilität neu denken



# 2018

## WEIHNACHTS- & NEUJAHRSS- GLÜCKWÜNSCHE



**Schulte-Lindhorst**  
Transport + Logistics



Der richtige Weg zum Ziel ist die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Dafür setzen wir uns auch in Zukunft ein und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Eine friedvolle Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr im Namen des gesamten Teams.

+ Transportlogistik    + Lagerlogistik    + Verpacken    + Logistikflächen

„Wieder geht ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Sehr gerne möchten wir deshalb allen danken, die dazu ihren Beitrag geleistet haben. Unser Dank gilt zuerst unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihr Engagement. Aber genauso herzlich danken wir auch unseren treuen Kunden, Geschäftspartnern und Auftraggebern. Dank ihres großen Vertrauens in unsere Produkte, Dienstleistungen und unser Team war 2017 für unser Unternehmen ein gutes Jahr. Besonders gefreut hat uns im ausklingenden Jahr eine Auszeichnung beim Wettbewerb „Familie gewinnt“ für familienfreundliche Betriebe im Kreis Gütersloh. Die Initiative „pro Wirtschaft GT“ und der Kreis Gütersloh bescheinigen der Artur Stoll GmbH in einem Zertifikat, dass wir uns in besonderer Weise für die Vereinbarkeit von Beruf und Familien engagieren. Diese hohe Auszeichnung sehen wir nicht nur als Anerkennung für unsere Arbeit; sondern zugleich als Ansporn und Verpflichtung zugleich, uns auch in Zukunft kraftvoll für familienfreundliche Maßnahmen einzusetzen. Gerne nehmen wir die erfolgreiche Teilnahme an dem Wettbewerb zum Anlass, uns besonders herzlich bei den Mitarbeiter/innen zu bedanken, denen der schwierige Balanceakt zwischen Familien- und Erwerbsleben immer wieder gelingt. Auch im kommenden Jahr wollen wir mit neuer Kraft an neue Aufgaben gehen und uns künftigen Herausforderungen stellen. Wir freuen uns auf ein spannendes 2018 und setzen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen geruhsame Feiertage zum Jahreswechsel und einen guten Start in das neue Jahr.“



Peter Stoll  
Geschäftsführer

## Gute Zusammenarbeit mit unseren Kunden ...

... war schon immer ein Grundsatz unseres Unternehmens – vom Entwurf einer Anlage bis zur Übergabe und dem After Sales Service. Das soll mit der neuen Geschäftsleitung auch in Zukunft so bleiben. Als neuer CEO übernehme ich die Leitung der Vacurant Heizsysteme GmbH in Bad Lippspringe von meinem Vorgänger Bernd Kühnapfel, der zum Jahreswechsel in den verdienten Ruhestand geht. Er hinterlässt mir hervorragende Referenzen und zufriedene Kunden. Das verpflichtet, und ich habe auf dieser Grundlage und mit meinen Mitarbeitern die beste Voraussetzung, das Unternehmen in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Wir danken allen Geschäftspartnern für ihr Vertrauen und wünschen ihnen zum Jahreswechsel viel Glück und Erfolg.



Christian Tüllmann und  
Bernd Kühnapfel  
GF der Vacurant  
Heizsysteme GmbH,  
Hersteller von Heizsystemen und  
Wärmerückgewinnern  
für Hallenbauten



## Liebe Gäste, Geschäftspartner und Mitarbeiter,

in diesem Jahr ist viel passiert – Weihnachten ist eine gute Gelegenheit, um innezuhalten und wieder Kraft für neue Taten und Geschäfte im neuen Jahr zu tanken. Ich möchte dieses Jahr nicht einfach so ausklingen lassen, ohne mich vorher bei Ihnen allen zu bedanken. Bei meinen Gästen für Ihre Treue – auch in Zukunft werden wir Sie in gewohnt stilvollem Ambiente verwöhnen. Bei meinen Geschäftspartnern für die konstruktive und fruchtbare Kooperation.

Bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement, ihre Loyalität und das gemeinsame „Anpacken“.

Das Bewährte erhalten und das Neue angehen – darin sehe ich den Erfolg unserer bisherigen Zusammenarbeit, auf deren Fortsetzung in 2018 ich mich sehr freue.

Ich wünsche Ihnen, dass Ihre Vorhaben für das kommende Jahr gut gelingen und dass Sie Zeit finden für die Dinge, die Ihnen wichtig sind.

Herzlichst

Ihr Silvio Eberlein

Historisches Gasthaus Buschkamp



Zum Jahreswechsel wünsche ich unseren Kunden von ganzem Herzen Gesundheit, Glück und viel Erfolg für 2018, verbunden mit dem Dank für Ihr Vertrauen!



Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erhoffe ich erholsame Feiertage und dass die Teamarbeit für das neue Jahr sich genauso fortsetzt. Ich danke euch für eure Mühe und freue mich auf viele weitere Jahre toller Zusammenarbeit mit euch.

Michael Boese

VPN Deutschland Ltd. & Co. KG

## Zusammenkommen ist ein Beginn ... Zusammenbleiben ist ein Fortschritt ... Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

(Henry Ford)

Zitate sind nicht nur Worte, von klugen Menschen gewählt. Dahinter steht auch immer der Gedanke, sie in Taten umzusetzen. Wir ... das Team von Multi-Line freut sich auf jede Aufgabe ... bodenständig oder innovativ oder verrückt ... Dabei greifen wir auf einen großen Erfahrungsschatz zurück. Und Potenzial lässt sich potenzieren. Mit Ihnen als Kunden und mit einem gut funktionierenden Netzwerk. Wir danken all unseren Kunden, Partnern und unserem Team für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und sind jederzeit offen für neue Ideen und Konzepte, die wir für Sie umsetzen wollen.

Denn: "Die Klage über die Stärke des Wettbewerbes ist meist nur die Klage über einen Mangel an Einfällen". (Walter Rathenau)

Aber nicht mit uns!

Yvonne Seifert, Anne Witt und Clemens Reiser  
Multi-Line Messe & Design GmbH



# 2018

## WEIHNACHTS- & NEUJAHR- GLÜCKWÜNSCHE

### Ein herzliches Dankeschön im Namen der HOFMEISTER Firmengruppe

Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu. Für viele Menschen und Unternehmen bedeutet das noch einmal kräftig anpacken und ab in den Endspurt. Wie auch immer das in diesem Jahr bei Ihnen aussehen wird, möchten wir die Zeit und die Chance an dieser Stelle nutzen, um kurz innezuhalten und Danke zu sagen.

Zuallererst bedanke ich mich als Inhaber und Geschäftsführer ausdrücklich bei unseren Mitarbeitern. Ohne euch würde es uns in dieser Form nicht geben. HOFMEISTER Gussasphalt ist zu einer bekannten Marke auf dem Markt geworden und zu einer ganzen Firmengruppe angewachsen. Gemeinsam mit der GWR Wohnbau GmbH und der DITECH GmbH & Co. KG sind wir als HOFMEISTER Gussasphalt GmbH & Co. KG deutschlandweit einer der Experten für den Gussasphalteinbau. Neben der internen Seite spielt die Marktseite aber eine ebenso wichtige Rolle. Daher geht mein weiterer Dank, im Namen des gesamten Teams der HOFMEISTER Firmengruppe, an unsere treuen Kunden, Partner und Lieferanten. 2017 war ein sehr spannendes und erfolgreiches Jahr. Diese positive Entwicklung nehmen wir mit und freuen uns umso mehr auf die anstehenden Monate, gemeinsam mit Ihnen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine geruhsame Weihnachtszeit, einen Jahresausklang ganz nach Ihren Vorstellungen sowie einen energievollen Jahresauftakt.



*Das HOFMEISTER Team und ich freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.  
Ihr Ralf Hofmeisterjahr 2018*

### Neue Kommunikation trainieren

„Wenn wir nichts verändern, bleibt nichts, wie es war“, lautete im Bundestagswahlkampf 1994 ein von Hannes Wader inspirierter Werbeslogan der Grünen. Wahr ist dieser Satz 23 Jahre später immer noch. Und gerade, wenn wir auf die aktuellen Entwicklungen in der Kundenkommunikation schauen.

Heinz-Peter Meidinger, Präsident des Deutschen Lehrerverbandes und Bundesvorsitzender des Philologenverbandes, schlägt Alarm: Deutschlands Schüler hätten keine Lust mehr, sich mit längeren Texten zu beschäftigen. Nicht nur Bücherlesen werde konsequent verweigert, auch das Schreiben per Hand. Schuld seien die Digitalisierung und die hohe Informationsdichte unserer Zeit. Meidingers Erkenntnis ist ein weiterer Beweis dafür, dass wir unsere Kunden von morgen nicht mehr auf den gleichen Wegen und mit den gleichen Mitteln erreichen werden wie die Kunden von gestern oder heute.

Werbung ist auf den digitalen Kanälen so extrem präsent, dass sie die Kids von heute bereits automatisch ausblenden können. Kaufimpulse kommen immer mehr aus den YouTube-Blogs; Bedienungsanleitungen heißen neuerdings Video-Tutorials. Was den Digital Natives der Generation Z normal erscheint, müssen viele der zumeist älteren Verkäufer noch aufholen. Wir werden das Jahr 2018 nutzen, um unsere Klienten weiter fit zu machen für eine neue Art der Kommunikation, die die Kunden von morgen sicher erreicht. Starten Sie mutvoll!

*Joachim Kummrow  
KonText – Kontor für Marketing  
und Öffentlichkeitsarbeit GmbH,  
HalleWestfalen*

„Unser inhabergeführtes Familienunternehmen GLA-WEL GmbH wächst und gedeiht seit mehr als 20 Jahren. Wo und bei wem fängt man an, Dank zu sagen? Wie wird man allen Beteiligten im eigenen Unternehmen und im dichten Netzwerk der Geschäftspartner gerecht? Danken wir in erster Linie unseren Kunden, die uns die Aufträge bringen schon über viele Jahre, die uns vertrauen, die hart, aber stets fair mit uns verhandeln und uns weiterempfehlen?! Aber sicher! Was ist mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: Ohne ihr persönliches Engagement, ihre Ideen und ihr Fachwissen und ihre sie unterstützenden Familien im Hintergrund wäre die GLA-WEL GmbH nicht denkbar! Unsere Lieferanten: Sie liefern nicht nur Ware, auf die wir und unsere geschätzten Kunden „angewiesen“ sind, sie sind aktive Träger unseres Erfolgs. Nicht zu vergessen langjährige Finanzpartner, Rechtsexperten, Personaldienstleister und viele weitere Beteiligte: Sie sorgen dafür, dass wir zukunftsorientiert planen und im Alltag abgesichert agieren können.

**Unser Erfolg wird von vielen engagierten, fähigen Menschen getragen und ist nur gemeinsam möglich. Das ist ein Dankeschön für jeden Einzelnen von ihnen wert und nicht nur eine Danksagung zum Jahresende.“**



Simon Welkener und  
Stephan Glahs



## Der „alte Hase“ im Geschäft

Vielen Dank, lieber Franz-Josef, für Ihre tolle und stets zuverlässige Mitarbeit!

Nach 10 tollen Jahren bei uns ist Gerichtsvollzieher Franz-Josef Wennemann in den endgültigen Ruhestand verabschiedet worden.

Unsere Kolleginnen Nicole und Claudia sagen ganz besonders Danke für die tolle Einarbeitung!

Wir wünschen Ihnen eine wunderschöne Zeit und freuen uns, wenn Sie ab und an mal auf einen Kaffee zu uns kommen.



von links nach rechts: Claudia Sander, Franz-Josef Wennemann,  
Nicole Luik (Foto: Creditreform)

Herzlich bedanken möchte ich mich bei den Referenten, die unsere Business Breakfast-Veranstaltungen mit ihren wertvollen Impuls-Vorträgen und ihrem Engagement bereichert haben.



Ebenso danke ich den zahlreichen Teilnehmern dieser Netzwerkveranstaltungen für die anregenden Diskussionen und Gespräche sowie deren Spendenbereitschaft für die DLRG Ortsgruppe Verl.

Ihr  
Volker Johannhörster  
p.l.i. solutions GmbH

## Was ist das größte Problem im Wirtschaftsleben heute?

Das größte Problem in der Wirtschaft heute ist meiner Meinung nach, dass jedes



Unternehmen zu wenig Menschen hat, die sich um das ganze Geschäft kümmern.

**Was ist die Lösung?** Ich glaube, es ist Zeit für Unternehmen, eine ganzheitliche Geschäftsstrategie zu entwickeln, die es mehr Menschen ermöglicht, über das gesamte Geschäft nachzudenken und sich letztlich auf die Bedürfnisse der Märkte und Menschen zu konzentrieren.

Ihr  
Dirk Niederhaus

# 2018

## WEIHNACHTS- & NEUJAHR- GLÜCKWÜNSCHE

### Ein erfolgreiches Jahr für die Kultur Räume Gütersloh verging wie im Flug.

Wie schnell vergeht ein Jahr! Mehr als 500 Veranstaltungen konnten die Besucherinnen und Besucher in den Häusern der Stadthalle und des Theaters Gütersloh, die unter dem Dach „Kultur Räume“ firmieren, erleben.

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sich in dieser schnellleibigen Zeit das Live-Erlebnis in beiden Häusern nach wie vor großer Beliebtheit erfreut und einen Zuwachs an Besuchern verzeichnet. Auch wirtschaftlich liegt das letzte Jahr erfolgreich im positiven Trend der letzten Jahre. Die weiteren Herausforderungen bestehen im Erhalt und in der Sicherung der Qualität und der Weiterentwicklung unserer Angebote. Immer zielgenau und serviceorientiert am Besucher und am Kunden. Die Kultur Räume Gütersloh zeigen sich auch in 2017 als ein wichtiger infrastruktureller Faktor im Wirtschaftsraum des Kreises Gütersloh. All das verdient seinen ausdrücklichen Dank an unsere Kunden, Besucherinnen und Besucher und allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor, auf und hinter den Kulissen.

Einschließen in den Dank möchte ich vor allem unsere Partner aus der Wirtschaft, den Sponsorenkreis KulturPlus+ (Beckhoff Automation, Bertelsmann, Miele, Nobilia, Sparkasse Gütersloh-Rietberg, Stadtwerke Gütersloh und Volksbank Bielefeld-Gütersloh), mit denen sich kulturelle Mehrwerte für die Stadt Gütersloh realisieren lassen. Beispielhaft sei die Reihe „Vier Jahreszeiten“ genannt, mit der das Theater Gütersloh überregional große Aufmerksamkeit erzielt. Aber auch die beeindruckenden Eigenproduktionen unter der Leitung von Christian Schäfer, die immer wieder für überregionale Furore sorgen.

Aus der Vielzahl der Veranstaltungen soll stellvertretend herausgehoben werden: das „30jährige“ Jubiläum der „Neuen Stimmen“ der Bertelsmann Stiftung und der Kongress der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe mit seinen über 3.000 Besucherinnen und Besuchern in der Stadthalle Gütersloh sowie die fulminante Ausstellung des Fotografen Neal Preston in Kooperation mit den Firmen Lightpower und Bertelsmann zu Beginn des Jahres 2017 im Theater Gütersloh.

Kultur Räume Gütersloh – mit Theater und Stadthalle eine faszinierende Symbiose im Veranstaltungs- und Kongressmarkt, die auch in 2018 wieder ein spannendes Programm bieten und sich neuen Herausforderungen stellen.

In diesem Sinne auf ein erfolgreiches 2018!

Andreas Kimpel  
(Beigeordneter für Kultur, Sport, Theater und Stadthalle)



### Liebe Kunden, liebe Lieferanten & Mitarbeiter,

ein erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns begleitet haben. Viele Stamm- und Neukunden haben uns im letzten Jahr erneut ihr Vertrauen geschenkt.

Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitern, die die erfolgreiche Zusammenarbeit ermöglicht haben. Ihr tägliches Engagement weiß ich sehr zu schätzen.

Bereits in dritter Generation entwickeln wir als Familienunternehmen innovative Produkte und Dienstleistungen und unterstützen den Standort Lippe.

Unsere Familie freut sich sehr, dass unser jüngster Sohn Samuel Mitte des Jahres in die Steinbach AG eintrat und den Geschäftsbereich „Roto Elastomer“ weiter vorantreiben wird. Mit unserer neuen Vulkanisieranlage Rotocure D320 sind wir ab sofort in der Lage, nahtlose Dichtungen bis zu drei Metern Durchmesser zu fertigen. Dies ist einzigartig in Europa – 100 % Made in Germany. Unser Sohn Michael verantwortet bereits seit Jahren den Bereich „Technical Ceramics“, u.a. mit unserer 3D-Drucktechnik für technische Keramiken.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2018.

Herzlichst  
Ihr Volker Steinbach – Vorstand der Steinbach AG  
[www.steinbach-ag.de](http://www.steinbach-ag.de)

## WIR – Wem gilt Ihr Dank?

Die Private Hochschule für Wirtschaft und Technik Vechta/Diepholz/Oldenburg (PHWT) dankt allen Unternehmen, Kommunen und Verbänden, die gemeinsam mit uns ihre jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dualen Studium ausbilden, die ihre Fach- und Führungskräfte in unseren Weiterbildungsmaßnahmen fortbilden, die fachliche Problemstellungen gemeinsam mit uns lösen und die uns auf vielfältige Art und Weise unterstützen.

Nur mit Ihrer Zusammenarbeit werden das Duale Studium und die Weiterbildungsseminare an unserer PHWT für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einer praxisnahen und bedarfsorientierten akademischen Aus- und Weiterbildung auf hohem Niveau.

Auch im neuen Jahr werden wir für Sie da sein!

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2018!

Ihre PHWT



## Ihre Güter - unsere Verpackungslösungen



Zur Jahreswende herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit. Eine angenehme Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.

**Ihr Team der KIPA Industrie-Verpackungs GmbH**

Wir bedanken uns bei allen Unternehmern, die wir in 2017 bei der Gestaltung ihres innerfamiliären Generationswechsels, bei einem Unternehmensverkauf oder einem Firmenkauf in der Region begleiten durften. Gerade in Zeiten des Unternehmerrungs stärkt jede erfolgreiche Unternehmensnachfolge die von Familienunternehmen geprägte Wirtschaftsstruktur in Ostwestfalen, dem Münsterland und der Region Osnabrück.

Wir sind hier sehr dankbar für Ihr Vertrauen, sich von uns in dieser komplexen und manchmal auch emotionalen Lebensentscheidung begleiten zu lassen. Auch in schwierigen Situationen schätzten wir die partnerschaftliche Zusammenarbeit und sind dankbar für Ihre Bereitschaft sich durch uns auf einem nicht immer beschwerdefreien Weg begleiten zu lassen.

Ingo Claus  
K.E.R.N – Die Nachfolgespezialisten



# 2018

## WEIHNACHTS- & NEUJAHRSS- GLÜCKWÜNSCHE

### DANKE:

Schon wieder nähert sich ein abwechslungsreiches und turbulentes Jahr dem Ende. Konstant bleibt: Unsere Beratungen haben immer die Menschen in Unternehmen und Organisationen im Fokus. Ohne diese können Betriebe und Organisationen nicht erfolgreich sein.

Das gilt auch für uns. Deshalb gilt mein Dank

- ♥ an erster Stelle meinem Mann und unserem Sohn, ohne die die AMS GmbH nicht denkbar wäre,
- ♥ meinen Kolleginnen und Kollegen, die unsere Einstellungen teilen und engagiert und professionell umsetzen,
- ♥ unserem hervorragenden Team, die unsere AMS-Familie sind,
- ♥ unseren Kunden: Von jedem einzelnen lernen und profitieren wir!
- ♥ all denen, die unseren oft hektischen Alltag durch problemlose Abwicklungen funktionieren lassen,
- ♥ allen, die uns durch Gespräche inspirieren, zum Nachdenken, zum Lachen bringen,
- ♥ allen, denen Werte und Wertschätzung genauso wichtig sind wie uns,
- ♥ und last but not least: Michael Preß, der durch diese Aktion wieder einmal zum Innehalten anregt: DANKE!



Wir wünschen Ihnen allen und Ihren Familien einen guten Rückblick auf 2017 und ein erfolgreiches und spannendes 2018. Wir wünschen Ihnen Menschen, die Ihnen zur Seite stehen.

Wenn es um das wertvollste Gut – IHRE Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – geht, sind wir der richtige Partner an Ihrer Seite. Wir freuen uns auf ein gemeinsam erfolgreiches 2018!

Ursula Madeja-Stieren (Geschäftsleitung),  
Agentur Madeja-Stieren GmbH

SOCIAL-MEDIA PROSPEKTE B2B FLYER HOSTING KUNDENBINDUNG  
AUSSENWERBUNG GOOGLE CMS INFORMATION WEBSHOP MARKETING  
HTML GESCHÄFTSPAPIERE AD WORDS FARBZUGWERBUNG INTRANET  
DESIGN KUNDEN NEWSLETTER SEO KOMMUNIKATION RESPONSIVE CSS  
E-COMMERCE KONZEPT MOBIL PHP IDEE E-MAIL MARKT BRANDING

Gemeinsam können wir einfach noch mehr!

Wir wünschen eine angenehme Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr.

Ihre Full-Serviceagentur für Online- und Offlinemedien



effectcommunication

Press **Medien**  
Verlag | Druckerei | Agentur



B2B Werbung  
PRINT & ONLINE  
MARKETING  
INDUSTRIEKOMMUNIKATION

**Rufen Sie uns jetzt für eine  
persönliche Beratung an**

...

**05231 98100-17**

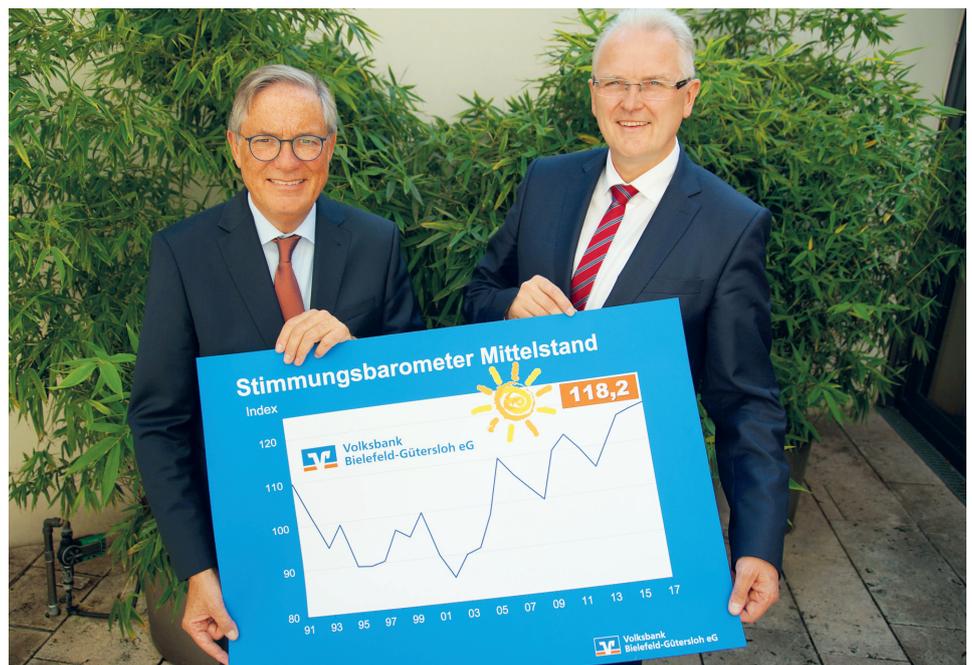
# Volksbank Bielefeld-Gütersloh: Lagebericht 2017

UNTERNEHMEN IN OWL SUCHEN DRINGEND FACHKRÄFTE.

**D**er Fachkräftemangel ist aktuell die größte Herausforderung für mittelständische Unternehmen im Wirtschaftsraum Bielefeld und Kreis Gütersloh. Das ergab die jährliche Befragung zum „Lagebericht Mittelstand“ der Volksbank Bielefeld-Gütersloh. So gaben rund 63 Prozent der Unternehmen an, dass der Fachkräftemangel ein Problem sei. Besonders deutlich wird der Arbeitskräftemangel in der Baubranche: Hier suchen 75 Prozent der Firmen dringend neue Mitarbeiter.

„Auch aufgrund der seit Jahren sehr guten Arbeitsmarktlage in Ostwestfalen-Lippe ist der Fachkräftemangel sehr schnell zu einem wichtigen Faktor geworden“, erklärt Thomas Sterthoff, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Bielefeld-Gütersloh. „Noch 2009 haben weniger als

zehn Prozent der Unternehmen angegeben, dass sie zu wenige gut ausgebildete Arbeitskräfte finden.“ Zwar löst die Personalknappheit Lohn- und Gehaltssteigerungen aus – diese werden aber nur von 29 Prozent der an der Umfrage beteiligten Unternehmen als vorrangiges Problem betrachtet. Stattdessen identifizierte die Hälfte der 486 beteiligten Unternehmen die Bürokratie als Herausforderung, gefolgt von der Steuerlast, die für 36 Prozent eine Belastung darstellt. Dagegen sehen nur 15 Prozent der Unternehmen die Auftragslage als Problem an. Die Energiekosten sind sogar nur für jeden zehnten Mittelständler eine Herausforderung. Auch die Unternehmensfinanzierung scheint in Ostwestfalen-Lippe kein Problem zu sein: Nur vier Prozent gaben an, hier Schwierigkeiten zu haben.



**THOMAS STERTHOFF (VORSTANDSVORSITZENDER DER VOLKSBANK BIELEFELD-GÜTERSLOH) UND RALF RECKMEYER (GENERALBEVOLLMÄCHTIGTER UND LEITER FIRMENKUNDENBETREUUNG) STELLTEN DIE ERGEBNISSE DES LAGEBERICHTS VOR.**  
(FOTO: VOLKSBANK BIELEFELD-GÜTERSLOH)

## Stimmungsbarometer auf Rekordhoch

Diese Zahlen legen nahe, dass die mittelständischen Unternehmen ihre Situation als positiv beurteilen. Das Stimmungsbarometer – ein Mischwert aus wirtschaftlicher Entwicklung im ersten Halbjahr, Einschätzung der aktuellen Geschäftslage und Prognose für die zweite Jahreshälfte – bestätigt diese Einschätzung: So stieg das Barometer im Vergleich zum vergangenen Jahr um 0,9 Punkte auf nun 118,2 Punkte. Seit Beginn der jährlichen Lageberichte im Jahr 1991 wurde nie ein höherer Wert gemessen. Insbesondere das verarbeitende Gewerbe und die Bauwirtschaft konnten mit 119,4 (2016: 118,2) und 119,3 Punkten (2016: 117,8) neue Rekorde verzeichnen. Auch im Dienstleistungssektor war eine deutliche Steigerung auf 118,6 Punkte zu verzeichnen (2016: 116,5). Einzig im Handel hat sich die Stimmung eingetrübt: Hier ging der Index um 1,7 Zähler zurück auf 114,7 Punkte. „Wir erreichen nun schon den dritten Stimmungsrekord hintereinander. Dies zeigt, dass die ostwestfälische Wirtschaft auf dem richtigen Weg ist“, sagt Thomas Sterthoff.

Geht es nach den Unternehmen, kann es durchaus so weitergehen: Nur sechs Prozent erwarten, dass sich ihre Geschäftslage in den kommenden Monaten verschlechtern wird. Der Optimismus in den Betrieben lässt sich auch an der Investitionsbereitschaft ablesen: Mehr als ein Viertel der Unternehmer hat die Budgets sogar aufgestockt. „Daran wird sich mittelfristig nichts ändern: 54 Prozent der Unternehmen haben im nächsten halben Jahr weitere Investitionen geplant“, freut



sich Ralf Reckmeyer, Generalbevollmächtigter und Leiter Firmenkundenbetreuung der Volksbank Bielefeld-Gütersloh. Nur neun Prozent haben in der ersten Jahreshälfte weniger investiert.

### Sichere Eigenkapitalbasis

Die sehr gute wirtschaftliche Lage nutzen 29 Prozent (2016: 31 Prozent) der Unternehmen für eine Erhöhung ihrer Eigenkapitalquote. Damit verfügen nun 43 Prozent der befragten mittelständischen Unternehmen über eine Eigenkapitalquote von mehr als 30 Prozent, bei 20 Prozent liegt sie unter zehn Prozent. „Insgesamt steht die ostwestfälische Wirtschaft auf einem soliden Fundament – 58 Prozent der Mittelständler verfügen über eine gute Eigenkapitalquote von mehr als 20 Prozent“, sagt Ralf Reckmeyer. Von den befragten Unternehmen plant rund ein Drittel in den kommenden Monaten eine Erhöhung des Eigenkapitals.

▶ [www.volksbank-bi-gt.de](http://www.volksbank-bi-gt.de)

**BESONDERS DEUTLICH WIRD DER ARBEITSKRÄFTEMANGEL IN DER BAUBRANCHE: HIER SUCHEN 75 PROZENT DER FIRMEN DRINGEND NEUE MITARBEITER.**

(FOTO: FOTOLIA/KZENON)

**BAUER  
WAGNER  
PRIESMEYER**



**PATENT- & RECHTSANWÄLTE**

#### PATENTANWÄLTE

PATENT- UND GEBRAUCHSMUSTERRECHT  
DESIGNSCHUTZ  
MARKENRECHT  
SOFTWARESCHUTZ

Dirk Bauer, Mario Wagner,  
Frank Busse, Maximilian Pellengahr

Grüner Weg 1  
52070 Aachen

Fon 0241 51000200  
Fax 0241 51000299

#### RECHTSANWÄLTE

HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT  
VERTRAGS- UND LIZENZRECHT  
WETTBEWERBSRECHT  
ARBEITSRECHT

Thomas Priesmeyer, Fachanwalt für Handels-  
und Gesellschaftsrecht  
Tobias Huber, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Hinteler 9  
59269 Beckum

Fon 02521 4080  
Fax 02521 14981

e-mail: [ip@law.ac](mailto:ip@law.ac)  
[www.law.ac](http://www.law.ac)

Ihr Ansprechpartner in Beckum: **Patentanwalt Dipl.-Ing. Maximilian Pellengahr**



**DIPL.-ING. MAXIMILIAN PELLEGAHR, PATENTANWALT, BAUER WAGNER PRIESMEYER**  
(FOTO: BAUER WAGNER PRIESMEYER)

# LIZENZVERTRÄGE

**N**eben dem „Normalfall“ der Nutzung eines Schutzrechts durch den Inhaber selbst besteht eine weitere Art der Verwertung darin, dass der Inhaber an einen Dritten ein Nutzungsrecht vergibt. Die Bedingungen einer derartigen Rechteeinräumung an einen Dritten werden in Lizenzverträgen geregelt. Lizenzverträge können sich auf sämtliche Arten von „Gewerblichen Schutzrechten“ beziehen, nämlich Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Designs sowie des Weiteren auf Urheberrechte (Musik, Literatur, Spiele). Grundsätzlich unterscheidet man zwischen ausschließlichen und nicht ausschließlichen Lizenzen. Bei Erstgenannten erhält der Lizenznehmer exklusiv, das heißt als Einziger, das Recht, das Schutzrecht zu benutzen, wohingegen bei Zweitgenannten eine Vielzahl von Lizenznehmern das Schutzrecht parallel zu einander, meist zu identischen Kon-

ditionen, benutzen darf. Mit einem Lizenzvertrag ist auch dessen territorialer Geltungsbereich festzulegen, z. B. weltweite, europaweite oder deutsch-

landweite Lizenz. Eine Lizenz kann auch in sachlicher Hinsicht eingeschränkt werden, z. B. auf die Herstellung in nur einem Land, den Vertrieb nur über das Internet oder die Herstellung des Lizenzgegenstandes nur aus Metall. Als Gegenleistung für die Rechteeinräumung erhält der Schutzrechtsinhaber, auch Lizenzgeber genannt, meist eine monetäre Kompensation in Form einer Lizenzgebühr. Häufig wird sowohl eine einmalige, pauschale Gebühr vereinbart, die mit Vertragsabschluss fällig wird, als auch eine laufende Lizenzgebühr (running royalty), die von dem Umsatz des Lizenznehmers mit dem Lizenzgegenstand oder (zwecks einfacherer Abrechnung) von der Stückzahl der vom Lizenznehmer verkauften Lizenzgegenstände abhängig ist. In der Regel ist die Laufzeit von Lizenzverträgen an die Laufzeit des betreffenden Schutzrechts gekoppelt, bei Marken mit ihrer theoretisch unbegrenzten Verlängerungsmöglichkeit wird meist für beide Parteien eine ordentliche Kündigungsmöglichkeit vorgesehen.

► [www.law.ac](http://www.law.ac)

Aus der Region, für die Region!

**Mit Sicherheit für Lippe.**

Bei uns zuhause.

**Lippische**  
Landes-Brandversicherungsanstalt

[www.lippische.de](http://www.lippische.de)

**GRUSZECKI & HILDEBRAND**  
steuerberater

Johannisstr. 45 · 32052 Herford  
Fon 05221 / 121 490 · [www.gh-die-steuerberater.de](http://www.gh-die-steuerberater.de)



## Von Mittelstand zu Mittelstand

Die Webserie der  
Genossenschaftlichen Beratung

„Das perfekte Match:  
Gute Idee trifft auf  
gute Beratung.“

**Philipp Tippkemper,**  
Geschäftsführer Tennis-Point  
und Genossenschaftsmitglied

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unsere **Genossenschaftliche Beratung** ist die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Denn je mehr wir von Ihnen wissen, desto ehrlicher, kompetenter und glaubwürdiger können wir Sie beraten. Nutzen auch Sie unsere **Genossenschaftliche Beratung** für Ihre unternehmerischen Pläne und Vorhaben. [www.volksbank-bi-gt.de/mittelstand](http://www.volksbank-bi-gt.de/mittelstand)

**Volksbank  
Bielefeld-Gütersloh eG**





**V.R.: REFERENT THOMAS LANG, RECHTSANWALT UND NOTAR KANZLEI RÖDL & PARTNER MIT DEN ORGANISATOREN STEFANIE JANY, COUPLING MEDIA GMBH, UND DIRK MARKUS, CREDITREFORM HERFORD & MINDEN DORFF GMBH & CO. KG.**  
(FOTO: PRESS MEDIEN)

# Die Gesetze des World Wide Web

## 12. NETZWERKTREFFEN E-COMMERCE BELEUCHTET

### RECHTLICHE HINTERGRÜNDE

**O**nelehandel, oder auch E-Commerce, ist eine der wichtigsten Säulen der globalen Wirtschaft. Fast alles können Kunden bereits im Netz finden, bestellen und kaufen. Doch auch für den Onlinehandel gelten natürlich rechtliche Rahmenbedingungen, deren Übertretung für alle Beteiligten im Verkaufszyklus weitreichende Folgen haben kann. Welche Fallstricke lauern und wie diese umgangen werden können, erklärte Rechtsanwalt und Notar Thomas Lang von der Kanzlei Rödl & Partner in einem Vortrag im Rahmen des 12. Netzwerktreffens E-Commerce.

#### Ein denkwürdiger Veranstaltungsort

Die Veranstaltung fand auf Initiative der Agentur coupling media und der Creditreform Herford-Minden im Oktober im Denkwerk Herford statt und hatte neben angeregtem Netzwerken die Klärung rechtlicher Fragen rund um den E-Com-

merce zum Ziel. „Wie schon bei den Netzwerktreffen zuvor wollen wir eine nicht kommerzielle Veranstaltung bieten, bei der sich Fachthemen und der persönliche Austausch ergänzen. Wir vernetzen so die digitale Welt mit etwas Persönlichem“, erklärte Dirk Markus von der Creditreform

bei der Begrüßung der Anwesenden. Er wies weiterhin darauf hin, dass das Netzwerk E-Commerce sich im kommenden Jahr für den Marketingpreis bewerben werde, und würdigte den Veranstaltungsort: „Das Denkwerk ist von Beginn an ein Gründer- und Unternehmerzentrum und hat bereits vielen kreativen Ideen und Geschäftslösungen Raum geboten.“ Den „Fachanteil“ bestritt der im Denkwerk ansässige Rechtsanwalt Thomas Lang, Experte für Recht im Onlinehandel.

#### Markenanmeldung erfordert Recherche

In seinem Vortrag beleuchtete Lang gleich mehrere Aspekte, unter anderem das Markenrecht. Er riet den Anwesenden aus unterschiedlichen Branchen dazu, vor einer Markenanmeldung mögliche Ähnlichkeiten und Überschneidungen mit Wettbewerbern zu überprüfen und bei Bedarf von Experten prüfen zu lassen. Es lohne sich, sogenannte „Markenkennzeichen“ im Vorfeld gründlich zu recherchieren. Weiterhin wies er auf die Möglichkeit des Verfalls von Markennamen und -rechten nach fünf Jahren Inaktivität hin – am Beispiel des Ferrari Testa Rossa. Verletze man Markenrechte oder achte nicht auf Überschneidungen mit bestehenden Marken, könne es allerdings teuer werden – wie im Falle „falscher“ Longchamp-Handtaschen oder der sogenannten „Yeti-Boots“. „Beschreibende Elemente“ wie die Eigenschaften einer Ware in einer Bedienungsanleitung oder im Namen markenrechtlich abzumahnern, sei allerdings illegal und habe vor Gericht keine Chance.

## beckervordersandfort & partner

Erbrecht | Nachfolge | Vermögen

**Dr. Ansgar Beckervordersandfort** LL.M., EMBA  
Rechtsanwalt und Notar, Mediator,  
Fachanwalt für Erbrecht,  
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

**Cathrin Beckervordersandfort**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Erbrecht

**Klaus Weiduschat**  
Rechtsanwalt und Notar a. D.  
Mediator

**Andreas Sielker** LL.M.  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Erbrecht

www.bvds-partner.de  
Telefon 02 51/49 09 32-10



## Knackpunkt Urheberrecht

Um hier einmal die „Ricola“-Werbung zu zitieren: „Wer hat's erfunden?“, ist bei jedem Produkt eine der wichtigsten Grundfragen. Dies gilt auch und besonders für Medienprodukte in Schrift, Bild und Ton – hier ist alles eine Frage des Urheberrechts. Besonders bei Bildmaterial gebe es häufig rechtliche Konflikte und Abmahnverfahren. „Filesharing als Massengeschäft stellt von rechtlicher Seite eine große Herausforderung dar. Doch auch sonst gilt: Jedes Foto ist ein geschütztes Werk, und seine Veröffentlichung bedarf der Einwilligung des Fotografen“, mahnt Lang seine Zuhörer zur Vorsicht. Bei einer Wiedernutzung nicht genehmigtem Bildmaterials für eigene kommerzielle Zwecke sei auch der Empfänger der Medien mit in den Abmahnprozess involviert. „Inzwischen sind auch Buffering und Streaming strafbare Handlungen, gegen die eine Urheberrechtsklage wirksam gemacht werden kann“, machte Lang deutlich und wies auf den Fall des Streamingdienstes Kino.to hin. Kritisch sieht der Anwalt jedoch nicht nur die unbedachte Nutzung von Film-, Bild- und Textmedien, sondern auch die Aktivität systematischer Abmahnanwälte, die ihr Kerngeschäft in illegalen Abmahnwellen angelegt haben.

## Wenn es doch zum Rechtsstreit kommt

Gerate ein Unternehmen trotz besserer Absicht in ein Marken-, Wettbewerbs- oder Urheberrechtsverfahren, gibt es Möglichkeiten, einen Gerichtsprozess frühzeitig abzuwenden. „Unter Umständen kann es hilfreich sein, eine Unterlassungserklärung zu unterschreiben, die geforderte Abmahnsomme zu zahlen und strittige Elemente in Zukunft nicht weiter zu verwenden“, betont Lang. Kommt es erst einmal zu einem Rechtsstreit in Form eines einstweiligen Verfügungsverfahrens oder eines Hauptsacheverfahrens kann dies für den Abgemahnten schnell unangenehm und teuer werden. Dies liegt unter anderem im „fliegenden Gerichtsstand“ begründet, der im Onlinehandel oft Anwendung findet. „Der Abmahner kann in diesem Fall den Gerichtsstand auswählen. Selbstverständlich fließt dann

auch sein Kalkül mit hinein, wo seine Klage den größten Erfolg erzielen kann.“ Der Leitspruch „gleiches Recht für alle“ gilt im internationalen E-Commerce eben nicht immer. Nicht nur der Referent, sondern auch die Teilnehmer des Netzwerktreffens hatten viele Erfahrungen auf Lager – beim Empfang, direkt nach dem Vortrag und darüber hinaus.

**Wir fördern  
das Gute in NRW.**

**Unternehmer wie Dirk Franke setzen  
für die Digitalisierung auf die Förder-  
programme der NRW.BANK**

Auf immer digitaler werdenden Märkten ist Durchblick der Schlüssel zum Erfolg. Die NRW.BANK finanziert die Realisierung Ihrer Digitalisierungsvorhaben – mit attraktiven Förderprogrammen und Beratungskompetenz. Sprechen Sie uns an!  
[www.nrwbank.de/durchblick](http://www.nrwbank.de/durchblick)

**NRW.BANK**  
Wir fördern Ideen



**GESELLSCHAFT FÜR  
GEWERBEVERSICHERUNGEN:  
BURKHARDT KG  
VERSICHERUNGSMAKLER AUS  
HÖXTER**  
(FOTO: BURKHARDT KG)

# Was macht ein Versicherungsmakler?

**ER IST IN ERSTER LINIE UNABHÄNGIG VON**

**VERSICHERUNGSGESELLSCHAFTEN.**

**M**it seinen Kunden schließt er einen Beratungs-/Betreuungsvertrag ab. Auf der Grundlage dieses Vertrages berät er seine Kunden in Fragen finanzieller Risiken. Für seine Kunden ist er der Experte mit Fachkompetenz, Erfahrung und Engagement und alleiniger Ansprechpartner. Der Verkauf von Versicherungen sollte nicht das oberste Ziel seiner Tätigkeit sein.

Um als Versicherungsmakler tätig werden zu dürfen, muss er die folgenden Kriterien erfüllen:

- eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1,13 Millionen Euro nachweisen
- im Vermittlerregister der zuständigen IHK registriert sein
- geordnete Vermögensverhältnisse nachweisen
- einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis und Gewerbezentralregister
- Sachkundenachweis gem. § 34d GewO
- mit Maklermandat und Beratungsprotokoll arbeiten
- bestmögliche Beratung und begründete Empfehlungen gem. § 6 VVG erbringen

Für seinen Kunden bietet er Versicherungslösungen an, die bestens zur Risikosituation und den Bedürfnissen der Kunden passen. Dieser profitiert davon mit hohem Versicherungsschutz und optimiert seine Beitragszahlungen und Risikodeckungen nachhaltig.

Was leistet der Makler für seine Kunden?

- Risikoanalyse
- Bedarfsanalyse
- Marktanalyse
- Anbietervergleiche
- Angebotserstellung
- Vertragsvermittlung
- Schadenbearbeitung
- Anpassung der Verträge an veränderte Risikosituationen
- Beratungsdokumentation
- Bestandspflege, Verwaltung und Aktualisierung bestehender Verträge
- transparente Arbeitsunterlagen für die Kunden
- ständige Fortbildung

Als Kunde eines Versicherungsmaklers sind Sie immer auf der sicheren Seite: Verletzt der Makler seine gesetzlichen Pflichten, haftet er seinen Kunden gegenüber persönlich.

Die Burkhardt KG Versicherungsmakler – Gesellschaft für Gewerbeversicherungen arbeitet nach diesen Regeln. Zudem hat sie sich spezialisiert auf die Risikosituationen und Bedürfnisse von mittelständischen Gewerbebetrieben.

**Wann ist also Ihr nächster Termin mit uns?**

► [www.burkhardt-kg.de](http://www.burkhardt-kg.de)

**LEUE  NILL**

INTERNATIONALER VERSICHERUNGSMAKLER

**Karsten Pommer**

☎ 0521 9642612

[karsten.pommer@leueundnill.de](mailto:karsten.pommer@leueundnill.de)

[www.leueundnill.de](http://www.leueundnill.de)



**DIE LIPPISCHE PRÄSENTIERTE:  
NAMIKA AUF DER WALDBÜHNE AM  
HERMANNSDENKMAL**  
(FOTO: LIPPISCHE)

# Engagement für die Region – Engagement für die Menschen

**DIE LIPPISCHE IST SEIT ÜBER 260 JAHREN FÜR DIE MENSCHEN**

**IN DER REGION DA. WIR BIETEN VORSORGE LÖSUNGEN FÜR**

**(FAST) ALLE RISIKEN DES ALLTAGS.**

**V**on der Wohngebäudeversicherung über Haftpflicht-, Auto-, Hausrat- und bis hin zur Rechtsschutz- oder Krankenversicherung. Optimalen Versicherungsschutz erhalten Sie bei uns aus einer Hand.

Doch darüber hinaus sind wir für alle Menschen in Lippe da. Oft nicht auf den ersten Blick erkennbar – aber immer erlebbar. Traditionell sind wir natürlich den Feuerwehren in Lippe verpflichtet. Wir unterstützen den Bau neuer Gerätehäuser, helfen bei der Beschaffung von Einsatzfahrzeugen und tragen mit dazu bei, dass Lippe eine der am besten ausgerüsteten Feuerwehren in NRW hat.

Neben unserem Engagement in der Brandprävention rollen und fliegen die Bälle auf lippischen Fußballplätzen, in Handballhallen und auf Tenniscourts mit dadurch, dass wir uns vor Ort einbringen. Häufig in Person der Geschäftsstellenleiter aus einem unserer 26 ServiceCenter im gesamten Kreisgebiet. Abseits des Breitensports fördern wir aber auch Talente des Spitzensports – wie im Landesleistungszentrum Kunstturnen-, wo sich die Athletinnen auf nationale und interna-

tionale Wettkämpfe vorbereiten und die ein oder andere von einer Teilnahme an Olympischen Spielen träumt.

Und wir helfen auch dabei, die Lipper geistig „auf Trab“ zu bringen. Eine aktive Kulturszene, die ein unterhaltsames und anspruchsvolles Programm bietet, bereichert unseren Kreis Lippe. Kleine, unabhängige Bühnen, die Hochschule für Musik oder unsere Unterstützung des „Mondscheinkinos“, zu Füßen des Hermannsdenkmals. Überall ist die Lippische mit am Start, wenn Unterstützung vonnöten ist.

Doch lohnt der Aufwand? Dies lässt sich ganz einfach mit einer Gegenfrage beantworten: Macht es die Region, in der wir leben, lebenswerter? Ganz klar, ja. Und wenn das, was wir als unser Zuhause betrachten, lebens- und lebenswerter wird, profitieren am Ende alle davon.

► [www.lippische.de](http://www.lippische.de)



**BAST & VOLK**  
— STEUERBERATER —

**Partner:**  
**Claudia Bast-Rogendorf**  
Steuerberaterin

**Nils Patrik Volk**  
Steuerberater, M.Sc.

- Umfassende Steuerberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Existenzgründungsberatung
- Jahresabschlüsse & Steuererklärungen

Besuchen Sie uns unter [www.bv-stb.de](http://www.bv-stb.de) für weitere Informationen sowie aktuelle Hinweise und Tipps.

Eichenstraße 2  
33813 Oerlinghausen  
Tel.: 05202 /91540  
[kontakt@bv-stb.de](mailto:kontakt@bv-stb.de)

# Verkauf von selbst genutzten Ferienimmobilien ist und bleibt steuerfrei

VOM URLAUBER ZUM EIGENTÜMER: FERIENHÄUSER UND WOHNUNGEN AM STRAND ODER IN DEN BERGEN GELTEN ALS ATTRAKTIVE ANLAGEFORM, ZUMAL BANKEN DERZEIT NIEDRIGE ZINSEN FÜR DARLEHEN VERLANGEN.



**GESCHÄFTSFÜHRER  
KBF-STEUERBERATUNGS-  
GESELLSCHAFT MBH  
VOLKER GLINDMEYER  
(STEUERBERATER,  
DIPL.-KAUFMANN)**  
(FOTO: KBF)

**D**aher tragen sich immer mehr Deutsche mit dem Gedanken, sich den lang ersehnten Traum einer Ferienwohnung oder -hauses zu erfüllen. Seit einigen Jahren boomt der Markt wie nie zuvor. Bei jeder zweiten Ferienimmobilie ist der Wert in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Aber wie verhält es sich steuerlich beim Verkauf einer selbst genutzten Ferienimmobilie?

Hier hat der Bundesfinanzhof (BFH) als Deutschlands höchstes Steuergericht mit einem aktuellen Urteil (BFH, Urteil v. 27.06.2017 - IX R 37/16; veröffentlicht am 18.10.2017) für Klarheit und Erleichterung gesorgt. Potenziell betroffen ist jeder Immobilieneigentümer einer privat genutzten Ferienimmobilie, der mit dem Gedanken spielt, seine Immobilie zu veräußern. Hintergrund:

Nach § 22 Nr. 2 EStG sind sonstige Einkünfte auch Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften i. S. des § 23 EStG. Dazu gehören gemäß § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EStG u. a. Veräußerungsgeschäfte bei Grundstücken, bei denen der Zeitraum zwischen Anschaffung und Veräußerung nicht mehr als zehn Jahre

beträgt. Ausgenommen sind Wirtschaftsgüter, die im Zeitraum zwischen Anschaffung oder Fertigstellung und Veräußerung ausschließlich zu eigenen Wohnzwecken (1. Alternative) oder im Jahr der Veräußerung und in den beiden vorangegangenen Jahren zu eigenen Wohnzwecken (2. Alternative) genutzt wurden (§ 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Satz 3 EStG).

Grundsätzlich gilt demnach bei selbst genutzten, privaten Immobilien Folgendes:

Wird eine vermietete Immobilie verkauft, muss der Veräußerungsgewinn vom Verkäufer versteuert werden, sofern zwischen der Anschaffung (Kauf) und dem Verkauf der Immobilie weniger als zehn Jahre liegen. Diese Veräußerungsfrist gilt grundsätzlich nicht für selbst genutzte, private Immobilien. Fraglich war die Behandlung von selbst genutzten Ferienimmobilien.

Mit dem Urteil hat der BFH entschieden, dass ein Gebäude auch dann zu eigenen Wohnzwecken genutzt wird, wenn es der Steuerpflichtige nur zeitweilig bewohnt, sofern es ihm in der übrigen Zeit als Wohnung zur Verfügung steht. Unter § 23 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 S. 3 EStG können deshalb auch Zweitwohnungen, nicht zur Vermietung bestimmte Ferienwohnungen und Wohnungen, die im Rahmen einer doppelten Haushaltsführung genutzt werden, fallen.

In dem konkreten Sachverhalt ging es um eine Immobilie auf der Insel Sylt. Nicht nur dort, aber insbesondere an der deutschen Nordseeküste sind die Immobilienpreise in den zurückliegenden Jahren extrem stark gestiegen. Eine Frau und ihr Bruder erwarben im Jahr 1998 von ihrem Vater ein bebautes Grundstück jeweils



zur Hälfte. Im Streitjahr 2006 erwarb die Frau von ihrem Bruder dessen Anteil am Haus, das sie als Ferienhaus ausschließlich privat nutzte. Im selben Jahr verkaufte die Klägerin das Objekt mit einem Millionengewinn, ohne einen Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf zu erklären.

Der Fiskus hatte die „eigenen Wohnzwecke“ bislang wesentlich restriktiver definiert und war bislang der Auffassung, dass es sich bei dem Objekt lediglich um eine Zweitwohnung gehandelt habe und der Gesetzgeber mit der Ausnahme des § 23 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 S. 3 EStG nur beruflich genutzte Wohnungen habe begünstigen wollen. Daher wollte er den Veräußerungsgewinn der Sylt-Immobilie der Besteuerung unterlegen.

Dies ist jetzt nach dem erwähnten BFH-Urteil vom 27.06.2017 vom Tisch. Nutzung für eigene Wohnzwecke bedeutet, dass der Steuerpflichtige selbst sowie die im selben Haushalt lebenden Personen das Objekt nutzen. Hierbei ist zu beachten, dass schon die Überlassung an andere Angehörige – wie z. B. ein volljähriges Kind, das nicht mehr im Haushalt der Eltern lebt – schädlich sein kann. Zusätzlich muss die Immobilie zu Wohnzwecken genutzt worden sein, und der BFH hat nun entschieden, dass auch Urlaub ein Wohnzweck ist. Demnach muss keine permanente Nutzung vorliegen. Eine nur zeitweise Nutzung ist ausreichend, wenn die Wohnung dem Steuerpflichtigen ansonsten durchgängig zur Verfügung steht.

Aber Vorsicht: Dies betrifft lediglich die deutsche Seite der Besteuerung. Befindet sich die Ferienimmobilie im Ausland, kann dort Steuer anfallen, die in Deutschland nicht anrechenbar sein kann. So erfolgt z. B. die Besteuerung des Verkaufs einer Immobilie in Spanien in folgender Weise: Auf den Unterschiedsbetrag zwischen allen Anschaffungs- und damit verbundenen Nebenkosten einerseits und dem Verkaufspreis abzüglich der Nebenkosten andererseits fallen für EU-Ausländer derzeit 19 % Steuern an. Dies gilt unabhängig vom Zeitraum, in dem der Steuerpflichtige Eigentümer der Immobilie war, d. h., es gibt dort die 10-Jahres-Grenze nicht. Die gezahlten Zinsen, die Bewirtschaftungskosten und die Abschreibung (AfA) können in Spanien bei einer selbst genutzten Immobilie weder bei der laufenden Besteuerung über die Einkommensteuer noch bei der Besteuerung eines Verkaufsgewinns berücksichtigt werden.

Zur laufenden Besteuerung in Deutschland ist noch zu ergänzen, dass auch bei nur zeitweiliger Selbstnutzung sämtliche Vorteile des § 35a EStG gelten. Ein „haushaltsnahes Beschäftigungsverhältnis“ sowie die Inanspruchnahme von „haushaltsnahen Dienst- oder Handwerkerleistungen“ bewirken selbst dann eine Steuerermäßigung, wenn sich der betreffende Haushalt in einem EU-/EWR-Staat befindet. Es muss sich auch nicht um den Hauptwohnsitz des Steuerpflichtigen handeln. Die Finanzverwaltung erkennt

explizit auch zu eigenen Wohnzwecken genutzte Zweit-, Wochenend- oder Ferienwohnung an und zwar in folgender Höhe:

Haushaltsnahe geringfügige Beschäftigungsverhältnisse (bis 450,00 Euro monatlich): 20 % der Aufwendungen, maximal 510,00 Euro.

Haushaltsnahe sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse/Dienstleistungen: 20 % der Aufwendungen, maximal 4.000,00 Euro.

Handwerkerleistungen: 20 % der Aufwendungen, maximal 1.200,00 Euro

Ein Immobilienkauf in einer Ferienregion ist vor allem eine Herzenssache, weit entfernt von sonstigen rationalen Entscheidungen, wie sie z. B. in anderen Bereichen des Lebens getroffen werden. Tatsächlich bezahlt man einen Kaufpreis ohne realistische Erwartung von Rendite oder Gewinnerzielung. Das gilt jedenfalls dann, wenn man nicht vorhat, die Immobilie an Feriengäste zu vermieten, sondern ausschließlich selbst nutzen möchte. Mit dem besprochenen Urteil wird deutlich, dass die Veräußerung einer selbst genutzten Ferienimmobilie steuerfrei ist und bleibt, unabhängig davon, wie lange sie privat genutzt wurde. Aber die Kreditkartenerwerb hat schon recht: Einen Sonnenuntergang auf der Terrasse der eigenen Immobilie in einer Urlaubsregion mit Familie kann man nicht bezahlen.

► [www.kbf-steuern.de](http://www.kbf-steuern.de)



## KLEIN · GREVE · DIETRICH

RECHTSANWÄLTE

**Günter Greve**

Fachanwalt für Transport- und Speditionsrechtsrecht

Einer von uns für Sie.

Detmolder Str. 10 | 33604 Bielefeld | Tel. (05 21) 9 64 68-0 | [www.kgd-anwalt.de](http://www.kgd-anwalt.de)



**DR. JOSEF HEIMANN, LL.M.**  
**RECHTSANWALT UND NOTAR**  
**FACHANWALT FÜR HANDELS- UND**  
**GESELLSCHAFTSRECHT**  
**FACHANWALT FÜR ERBRECHT**  
**BRANDI RECHTSANWÄLTE**  
**PARTNERSCHAFT MBB, BÜRO**  
**PADERBORN**  
 (FOTO: BRANDI)

# Sind Patientenverfügungen wertlos?

IMMER MEHR MENSCHEN ERRICHTEN PATIENTENVERFÜGUNGEN.

**H**ierin regeln sie für den Fall ihrer „Einwilligungsunfähigkeit“ (so der Gesetzeswortlaut), welche ärztlichen Maßnahmen sie in bestimmten Situationen wünschen oder ablehnen. Häufig geht es ihnen darum, das Leben im Endstadium einer tödlichen Krankheit nicht mit Hilfe der „Apparatemedizin“ zu verlängern oder ein langes Wachkoma ohne Aussicht auf Wiedererlangung des Bewusstseins zu vermeiden. Viele wünschen, dass in derartigen Situationen lebensverlängernde Maßnahmen, insbesondere eine künstliche Ernährung, unterbleiben.

Das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) regelt die Voraussetzungen, die Wirkung und den Umgang mit Patientenverfügungen. Damit ist alles klar – sollte man denken. Dass das nicht so ist, weiß die breite Öffentlichkeit seit einer Entscheidung des Bundesgerichtshofs vom 06.07.2016, die ein ungewöhnlich großes Medienecho gefunden hat. Es hieß, der BGH habe „Hunderttausende Patientenverfügungen zunichtegemacht“. Was war passiert?

Eine siebzigjährige Frau erlitt 2011 einen Hirnschlag. Seitdem wird sie über eine PEG-Sonde künstlich ernährt. Die zunächst noch vorhandene Fähigkeit zu

sprechen verlor sie infolge mehrerer epileptischer Anfälle. Sie hat auf der Basis einer Mustervorlage eine Patientenverfügung errichtet, in der es unter anderem heißt, sie wünsche, „dass lebensverlängernde Maßnahmen unterbleiben, wenn medizinisch eindeutig festgestellt ist, ... dass aufgrund von Krankheit oder Unfall ein schwerer Dauerschaden des Gehirns zurückbleibt“. Ein Sachverständigengutachten kam zu dem Ergebnis, dass bei ihr unwiederbringlich ein Dauerschaden am Gehirn eingetreten ist.

Die Patientin hat drei Töchter; einer hat sie eine Vorsorgevollmacht erteilt. Diese und die behandelnde Ärztin sind der Auffassung, dass ein Abbruch der künstlichen Ernährung nicht dem Willen der Patientin entspreche. Die beiden weiteren Töchter vertreten dagegen die Auffassung, aufgrund der Patientenverfügung müsse die künstliche Ernährung beendet werden.

Der BGH stellte sich auf die Seite der bevollmächtigten Tochter und begründete dies damit, dass die Patientenverfügung nicht ausreichend konkret sei. Er verlangt, „dass der Betroffene umschreibend festlegt, was er in einer bestimmten Lebens- und Behandlungssituation will und

**Wir stehen auch auf Stahl. Nur anders!**

**JANNECK**  
Stahlhallen & Stahlbau

[www.stahlhallen-janneck.de](http://www.stahlhallen-janneck.de)  
 Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen T: 04475 92930-0

**Ihr Vertrauen ist unser Job!**  
 Ihr Partner für sichere Aktenvernichtung gemäß dem BDSG, per Abholung oder Selbstanlieferung, mit Garantierklärung.

**STÜCKE**  
ROHSTOFF-RECYCLING

**Stücke Rohstoff-Recycling GmbH** · [www.stuecke-gmbh.de](http://www.stuecke-gmbh.de)  
 Buschortstraße 52 – 54 · 32107 Bad Salzufen · ☎ 05221 70347

AKTENVERNICHTUNG

was nicht“. Das sah der BGH hier nicht als erfüllt an. Die Formulierung „schwerer Dauerschaden des Gehirns“ hielt er für zu wenig präzise. Hieraus könne selbst im Zusammenhang mit der Formulierung, die Patientin wünsche keine lebensverlängernden Maßnahmen, nicht geschlossen werden, dass sie die künstliche Ernährung mittels PEG-Sonde ablehne.

Die Entscheidung des BGH überrascht, zumal hier aufgrund eines Sachverständigengutachtens feststeht, dass der in der Patientenverfügung genannte „schwere Dauerschaden des Gehirns“ vorliegt. Letztlich haben wohl die Besonderheiten des Einzelfalls eine wichtige Rolle gespielt. Der BGH wollte sich vermutlich nicht über die einvernehmliche Entscheidung der Bevollmächtigten und der behandelnden Ärztin hinwegsetzen. So nachvollziehbar das ist - der Beschluss des BGH hat für große Verunsicherung gesorgt. Viele fragen, ob Patientenverfügungen überhaupt noch etwas wert seien. Die Antwort hierauf lieferte der Bundesgerichtshof in einer weiteren Entscheidung am 08.02.2017: Eine 68 Jahre alte Frau erlitt 2008 einen Schlaganfall sowie einen Herz-Kreislauf-Stillstand und befindet sich seitdem im Wachkoma. Sie wird über eine Magensonde künstlich ernährt. In ihrer Patientenverfügung hat sie erklärt, dass dann, wenn „keine Aussicht auf Wiedererlangung des Bewusstseins besteht“, lebensverlängernde Maßnahmen unterbleiben sollen.

Sohn und Ehemann (jeder darf sie als gerichtlich bestellter Betreuer vertreten) sind sich über die Frage, ob die künstliche Ernährung eingestellt werden soll, uneins. In seiner Entscheidung hierüber hielt der BGH die Formulierung in der Patientenverfügung, dass bei nicht vorhandener Aussicht auf Wiedererlangung des Bewusstseins lebensverlängernde Maßnahmen unterbleiben sollen, für hinreichend konkret. Wenn dieser Fall vorliege, dann könne die Patientenverfügung so auszulegen sein, dass die Patientin in den Abbruch der künstlichen Ernährung eingewilligt habe. Zur Aufklärung (mit sachverständiger Hilfe), ob die Wiedererlangung des Bewusstseins tatsächlich ausgeschlossen ist, verwies der BGH die Sache an die Vorinstanz zurück.

Aus den beiden Entscheidungen sind folgende Lehren zu ziehen:

1. Eine Patientenverfügung sollte immer mit einer Vorsorgevollmacht verbunden werden, in der der Vollmachtgeber klar festlegt, wer ihn vertritt und die Patientenverfügung durchsetzt. Das hatte die Vollmachtgeberin im zweiten Fall versäumt.
2. Der Vollmachtgeber muss sich genau überlegen, wen er zum Vorsorgebevollmächtigten bestellt. Sind sich der Bevollmächtigte und der behandelnde Arzt darüber einig, dass die in einer Patientenverfügung beschriebenen Voraussetzungen für einen Behandlungsabbruch vorliegen, dann kann dieser – im wohlverstandenen Interesse des Patienten – vorgenommen werden. Eine gerichtliche Entscheidung ist dann nicht erforderlich.
3. Vor allem zeigen die Entscheidungen, wie wichtig die eindeutige Formulierung von Patientenverfügungen ist. Gerade ältere Patientenverfügungen (die Patientin im ersten Fall hatte die Patientenverfügung 2003 unterschrieben, die im zweiten Fall 1998) sollten auf den Prüfstand gestellt werden.

### Fazit

Patientenverfügungen sind nicht wertlos! Sie müssen – wenn sie hinreichend klar sind – beachtet werden. Vor allem alte Patientenverfügungen sollten allerdings kritisch überprüft werden. Hierbei und bei der Errichtung von rechtssicheren Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen kann der Notar helfen.

▶ [www.brandi.net](http://www.brandi.net)



**DETEKTEI**  
Rolf Raschke  
gegr. 1968 [www.detektei-raschke.de](http://www.detektei-raschke.de)

25 Jahre im Dienst der deutschen Wirtschaft

**Burkhardt**  
VERSICHERUNGSMAKLER  
Gesellschaft für Gewerbeversicherungen

Fon (05271) 95 178-0  
[makler@burkhardt-kg.de](mailto:makler@burkhardt-kg.de)  
[www.burkhardt-kg.de](http://www.burkhardt-kg.de)



**MIT TRADITION UND INNOVATION  
IN DIE ZUKUNFT - DIE  
GESCHÄFTSFÜHRUNG VON LEUE  
& NILL (V.L.): DIETRICH NILL,  
STEFAN NILL, KLAUS-MICHAEL  
OSSENKOPP, JOACHIM NILL UND  
AXEL NILL**

(FOTO: LEUE & NILL / FRANK BEER)

# Tradition und Innovation: LEUE & NILL stellt sich für die Zukunft auf

VERLÄSSLICHKEIT UND INNOVATIONSKRAFT – FÜR DIESE

WERTE STEHT DER UNABHÄNGIGE UND INHABERGEFÜHRTE

VERSICHERUNGSMAKLER LEUE & NILL SEIT ÜBER 150 JAHREN.

**S**eine mehr als 350 qualifizierten Mitarbeiter sorgen vom Unternehmenssitz in Dortmund und den Niederlassungen in ganz Deutschland aus für optimale Absicherungslösungen für mittelständische Industrie- und Gewerbetunden.

Seit nunmehr fünf Generationen gilt bei dem Familienunternehmen dabei das Credo, dass es hier keine Policen oder Versicherungspakete „von der Stange“ gibt. Stattdessen erarbeiten die Experten des Maklers optimierte Konzepte, die passgenau auf individuelle Bedürfnisse ihrer Kunden zugeschnitten sind, und unterstützen so deren Risiko-Management.

## Corporate Design für die digitale Zukunft

Doch nicht nur bei Versicherungslösun-

gen bleibt der Makler seiner traditionellen Innovationskraft treu. Denn auf das immer dynamischer, internationaler und transparenter werdende Geschäftsumfeld reagiert LEUE & NILL mit diversen Anpassungen an die stetig voranschreitende Digitalisierung. Dazu zählen unter anderem der Betrieb von eigenen Informations- und Schaden-Meldungssystemen, das Optimieren von Prozessen sowie die Nutzung von automatisierten Kommunikationskanälen.

Um die interne Innovationskraft nach außen zu transportieren, setzt der Makler auf ein überarbeitetes „Corporate Design“. Das neue Erscheinungsbild fällt am deutlichsten bei der modern und responsive gestalteten Website auf. Auch das Kundenmagazin „contact“ ist mit seinem neuen Layout ein Baustein der Strategie, die unterstreicht, dass das Unternehmen alle Weichen Richtung digitaler Zukunft stellt. „Das neue Design zieht sich konsequent durch alle unsere Medien. Wir heben uns damit bewusst vom Wettbewerb ab – ohne mit unserer langjährigen Tradition zu brechen“, so Christian Boss, Marketingleiter bei LEUE & NILL.

Über den neuen Außenauftritt präsentiert sich der Makler verstärkt als attraktiver Arbeitgeber, der gerade für Berufseinsteiger ein ideales Umfeld bietet.

## Unterm Strich zählt Vertrauen!



Zahlmann  
Klose  
Nolting



Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater  
Fachberater

Zahlmann Klose Nolting Partnerschaft mbB  
Steuerberatungsgesellschaft

Löhner Straße 78 · D-32584 Löhne  
T +49 5731.86 68-00 · F +49 5731.86 68-399  
info@zahlmann.de · www.zahlmann.de



▶ [www.leueundnill.de](http://www.leueundnill.de)

# Liquidität ist ein Geschenk

DIE UNTERNEHMENSFINANZIERUNG WIRD ALS

EIGENSTÄNDIGES, STRATEGISCHES ELEMENT FÜR DIE

UNTERNEHMENSSTEUERUNG IMMER WICHTIGER.

**L**iquidität genießt bei vielen Unternehmen einen hohen Stellenwert – das Interesse an Factoring ist vor allem bei Unternehmen des kleineren Mittelstandes groß

Neben der finanziellen Flexibilität bietet das Factoring eine vollumfängliche Absicherung der Forderungen und durch die Auslagerung des Debitorenmanagements Entlastung.

KomplettFactoring oder AusschnittsFactoring – es gibt viele Modelle.

Jeder Kunde bekommt seine eigene,

individuelle Liquiditätslösung. Eine feste Grenze bzgl. der Debitorenkonzentration gibt es nicht. Die Abwicklung im Factoring ist schlank, die Umsetzung kurzfristig darstellbar.

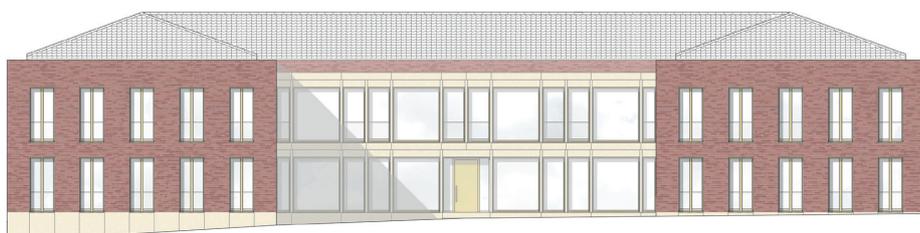
Factoring gibt Bankenunabhängigkeit!

Soll die finanzielle Flexibilität in Ihrem Strategiekonzept zukünftig in den Vordergrund rücken? Dann sprechen Sie uns einfach an. **Lassen Sie sich beschenken!**

▶ [www.westfalen.crefo-factoring.de](http://www.westfalen.crefo-factoring.de)



**ANJA VOSS**  
**FIRMENKUNDENBETREUERIN**  
**CREFO FACTORING**  
**WESTFALEN GMBH**  
 (FOTO: CREDITREFORM)



## Stolze – Dr. Diers – Beermann GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft

Mit derzeit 16 Berufsträgern (davon 4 Wirtschaftsprüfer, 2 Rechtsanwälte und 16 Steuerberater) und insgesamt 49 Mitarbeitern sind wir eine der führenden Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzleien in Westfalen.

Unser Angebot umfasst eine breite Spanne von Dienstleistungen insbesondere für mittelständische Unternehmen und deren Gesellschafter von der Einkommensteuererklärung über die Abschlusserstellung bis zur Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfung. Weiterhin beraten wir in Fragen des Steuerrechts – insbesondere im Bereich des Umwandlungssteuerrechts, des internationalen Steuerrechts und der Unternehmensnachfolge. Zu unserem Dienstleistungsspektrum zählt auch die betriebswirtschaftliche Beratung. Jeder Mandant hat bei uns einen persönlichen Ansprechpartner, der das Unternehmen langjährig betreut. Über unsere örtlichen Niederlassungen in Emsdetten und Rheine hinaus kooperieren wir im Rahmen der CW & S mit anderen Praxen und sind Mitglied des internationalen Netzwerks von Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern „AGN“, um auch überregional und grenzüberschreitend unsere Mandanten betreuen zu können.



**Geschäftsführer:**  
 Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers  
 Dr. Philipp Diers  
 Dr. Marie-Theres Stolze  
 Wilfried Beermann  
 Johannes Fink



Cooperation von  
 Wirtschaftsprüfern & Steuerberatern  
[www.cw-s.de](http://www.cw-s.de)

Neubrückenstraße 4  
 48282 Emsdetten  
 Tel. (02572) 40 85  
 Fax (02572) 8 56 47  
[Stolze-Diers@stodibe.de](mailto:Stolze-Diers@stodibe.de)

Timmermanufer 142  
 48429 Rheine  
 Tel. (05971) 8 08 22-6  
 Fax (05971) 8 08 22-75  
[info@stodibe.de](mailto:info@stodibe.de)



Mitglied im Accountants  
 Global Network



**DANIEL BRANDHORST**  
**STEUERBERATER**  
**ZAHLMANN KLOSE NOLTING**  
**PARTNERSCHAFT MBB**  
 (FOTO: ZAHLMANN)

# Die Holding als „Spardosen-GmbH“

**AUCH FÜR MITTELSTÄNDISCHE ODER KLEINE UNTERNEHMEN**

**BIETET DIE GRÜNDUNG EINER HOLDINGGESELLSCHAFT**

**INTERESSANTE VORTEILE.**

**B**ei dem Begriff „Holdingstruktur“ denken viele Unternehmer wahrscheinlich im ersten Moment an windige Steuergestaltungen in der Karibik oder große Konzerne, die ihre Steuerbelastung nach Lust und Laune in Länder verlagern, die ihnen niedrige Steuersätze bieten.

Wenn sich Anteile einer aktiven GmbH, z.B. der „Mustermann Maschinenbau GmbH“, im Besitz von natürlichen Personen befinden, fällt bei Gewinnausschüttungen 25% Kapitalertragsteuer an. Ist hingegen eine Holding-GmbH Anteilseignerin, bleiben die Gewinnausschüttungen zu 95% steuerfrei. Der Liquiditätsvorteil kann genutzt werden, um in der Holding gezielt Vermögen aufzubauen („Spardosen-GmbH“).

Existieren mehrere Unternehmensbereiche, wird jeder Bereich in einer separaten Tochtergesellschaft geführt. Es können problemlos neue Gesellschaften in die Struktur integriert werden. Für einzelne Gesellschaften können unter Umständen Fremdgeschäftsführer eingesetzt werden. Nicht profitable Gesellschaften können aufgelöst werden. Profitable Gesellschaften können durch Verkauf im Wege eines „Share-Deals“ aus dem Unternehmensverbund herausgelöst werden, ohne dass Ertragsteuern im nennenswerten Umfang anfallen.

Die Holding haftet trotz ihrer Beteiligung an der Tochtergesellschaft nicht für deren Verbindlichkeiten. Bei einer Insolvenz der Tochtergesellschaft hätte die Holding daher nur die Beteiligung abzuschreiben,

darüber hinaus aber keine weitere Inanspruchnahme zu befürchten.

Die Holding kann entweder als Finanz- oder als Managementholding ausgestaltet sein. Eine Finanzholding übt ausschließlich durch das Halten der Beteiligung und die Wahrnehmung der Gesellschafterfunktion Einfluss auf die Tochterunternehmen aus. Eine Managementholding kommt hingegen für Verwaltungskosten (Sekretärin, Telefon, Miete, Firmenwagen) aller aktiven Unternehmen auf. Die aktiven Gesellschaften entrichten dann eine Managementvergütung an die Holding. Die Höhe der Umlage richtet sich z.B. nach dem Anteil, den jede Firma zum Umsatz beiträgt. Bei Umsätzen innerhalb der Unternehmensgruppe braucht die Holding häufig keine Umsatzsteuer in Rechnung stellen, die bestellende Gesellschaft hat im Umkehrschluss keinen Vorsteuerabzug (sog. umsatzsteuerliche Organschaft).

Damit Anteile in den Besitz der Holding gelangen, muss eine notarielle Vereinbarung über einen sog. Anteilstausch geschlossen werden. Darunter ist die Einbringung der Anteile an der GmbH in die Holding gegen Gewährung von neuen Anteilen an der Holding zu verstehen. Dies erfordert die Durchführung einer Kapitalerhöhung bei der aufnehmenden Gesellschaft. Der Vorgang führt dann nicht zu einer steuerlichen Belastung.

Wenn später neue Gesellschaften für neue Geschäftsfelder gegründet werden, wird die Holding GmbH direkt Eigentümerin.

► [www.zahlmann.de](http://www.zahlmann.de)



**SEO**

Suchmaschinen-  
optimierung

**SEA**

Suchmaschinen-  
werbung

Performance-  
optimierung

**Web  
Analytics**

Online-  
Marketing-  
Konzept

**Strategie**

# Finden ist das neue Suchen

Mehr Interessenten und Kunden für Ihre  
Produkte. Wir sorgen dafür, dass Sie  
besser gefunden werden.

**Fon 05223 686860**



**WAN**

marketing  
kommunikation

# Wohlfühlen am Arbeitsplatz – das grüne Büro

SCHÖNE UND GRÜNE UND STETS GUT GEPFLEGTE PFLANZEN

AM ARBEITSPLATZ LASSEN DAS HERZ EINES JEDEN

MITARBEITERS UND CHEFS HÖHER SCHLAGEN - DIE ARBEIT

MACHT GLEICH NOCH VIEL MEHR FREUDE.

Natürliches Grün wirkt harmonisierend und trägt zu einer natürlichen Erhöhung der Luftfeuchte bei, was trockene Augen durch langes Arbeiten am PC verhindert. Grün selbst ist eine neutrale Farbe, es passt überall hin und lässt sich mit einer gekonnten Auswahl an Gefäßen wunderschön integrieren. Für einen kreativen und motivierenden Arbeitsplatz dürfen in Bürogebäuden daher keine Pflanzen fehlen. Gewächse im Raum schaffen Atmosphäre und bringen eine natürliche Oase in den Büroalltag.

Aber Pflanzen können noch mehr viel mehr als schön und dekorativ auszusehen. Christian Engelke, Geschäftsführer von Engel und Engelke Raumbegrünung GmbH sagt dazu, dass „schöne Pflanzen die Motivation fördern, die Produktivität erhöhen und so zum täglichen Wohl-

finden beitragen“: Als Wandelemente bepflanzt, dienen sie als Raumteiler oder Wandverblendungen. Zurzeit ganz besonders im Trend sind die vertikalen Begrünungen. Sie sorgen mit den vielen Pflanzen für ein angenehmeres Behagen in Büroräumen und bieten ein gänzlich anderes Bild im Raum. Die „Grünen Wände“ sorgen für einen natürlichen Schallschutz.

Pflanzen-Oasen am Arbeitsplatz sind tagsüber schöne Alternativen zur freien Natur und bringen natürliche Lebendigkeit in die Gebäude.

**Die richtigen Pflanzen im Büro und eine fachmännische Pflege zieren die Gebäude und tragen zu einem gesunden, wohltuenden Arbeitsplatz bei.**

▶ [www.raumbegruenung-owl.de](http://www.raumbegruenung-owl.de)



(FOTOS: ART AQUA)

# Die Top-Trends der ITK-Branche

WAS DEN DEUTSCHEN ITK-MARKT IM KOMMENDEN JAHR

BESCHÄFTIGEN WIRD

In seiner halbjährlichen Online-Umfrage fragte der IT-Branchenverband bitkom neben Umsatzentwicklung und Auftragseingang erneut auch digitale Trends ab:

men Nachholbedarf. Ein Grund hierfür ist die in die Jahre gekommene IT-Landschaft, inklusive der ERP-Software.

Mit der „digitalen Transformation“ gerät auch der Breitbandausbau zunehmend in



**MICHAEL WILP**  
**PRODUCT MARKETING MANAGER**  
**COSMO CONSULT SSC AG**  
 (FOTO: COSMO CONSULT)

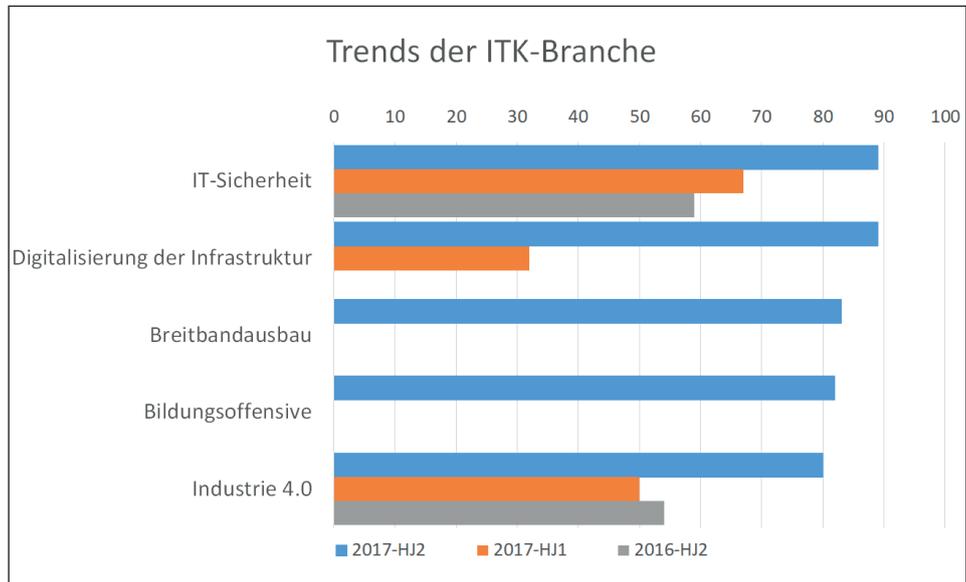


ABBILDUNG 1: TRENDS DER ITK-BRANCHE, QUELLEDATEN: BITKOM (N=193)

Vor allem die IT-Sicherheit gewinnt in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung. Das ist nicht verwunderlich, denn gerade hier haben mittelständischen Unternehm-

den Fokus. Um die verschiedenen Systeme plattformunabhängig zu vernetzen ist ein schneller Internetzugang unverzichtbar.

GRÜN IN VIELEN FARBEN.

# ENGEL&ENGELKE

RAUMBEGRÜNUNG GMBH

Frische Pflanzen im Büro für Ihr Wohlbefinden.  
 Ihr Partner für die grüne Büroeinrichtung.

Am Wiehagen 77 · 33607 Bielefeld  
 Tel.: 0521/1249401  
[www.raumbegruenung-owl.de](http://www.raumbegruenung-owl.de)

Am Wulfert Turm 27 · 49082 Osnabrück  
 Tel.: 0541/99895541  
[www.raumbegruenung-osnabrueck.de](http://www.raumbegruenung-osnabrueck.de)



**ABBILDUNG 2: PROZESS DER DIGITALEN TRANSFORMATION**

**CHANGE OF THINKING**

**CHANGE OF THINGS**

Im Zuge der Digitalisierung bekommen Industrie 4.0-Projekte Konturen. Doch erst mit der Umsetzung konkreter Projekte nimmt das Internet der Dinge Gestalt an. Eine Bildungsoffensive soll den wachsenden Fachkräftemangel bekämpfen. In einer jüngst veröffentlichten Studie spricht der bitkom aktuell von 8 % mehr offenen Stellen, also einem im Vergleich zum Vorjahr erhöhten Fachkräftemangel.

**Die „Digitale Business Transformation“**

Das wohl wichtigste Thema ist jedoch die digitale Transformation, denn sie ist gleichzeitig Treiber für andere Bereiche. Wir bewegen uns also in rasanter Geschwindigkeit in die digitale Zukunft.

Im privaten Umfeld ist der digitale Wandel längst vollzogen. Hier nutzen wir soziale Dienste wie Facebook, Xing, LinkedIn oder WhatsApp ganz selbstverständlich auf Tablets, PCs oder Smartphones. Im beruflichen Bereich verzichten wir hingegen auf vergleichbare Tools, obwohl auch hier Applikationen wie Microsoft Office 365 längst zur Verfügung stehen. Stattdessen nutzt man die Kommunikationskanäle des letzten Jahrtausends, allen voran die gute alte E-Mail. Das macht in- und externe Kommunikation unübersichtlich und kompliziert („Re: AW: Re: AW: Re: AW: Re: AW: Kein Betreff“).

Betriebswirtschaftliche Prozesse sind im Zuge der Digitalisierung zu überdenken. Das Problem dabei: Der digitale Mehrwert ist auf den ersten Blick oft nicht einfach zu erkennen.

**Digitalisierung beginnt im Kopf**

Bevor man ohne Konzept digitalisiert, sollte man daher gründlich über die Chancen und Wege der Digitalisierung nachdenken. Welche betrieblichen Prozesse sind betroffen? Auf welche Weise lassen sich diese mit digitalen Technologien optimieren? Welcher wirtschaftliche Nutzwert ist dabei zu erwarten?

Wir müssen also zunächst die digitale Transformation verstehen, um uns anschließend mit Enthusiasmus, Konzept

und Mut der Herausforderung intellektuell zu stellen (siehe Abb. 2).

**Auf den Willen kommt es an**

Am ersten Stelle steht dabei ein veränderter Denkansatz. Aus der folgenden Prozessanalyse lassen sich dann konkrete Ziele ableiten. Erst danach rückt die betriebliche Infrastruktur in den Fokus. Ein solches Vorgehen setzt jedoch Transparenz und interdisziplinäre Zusammenarbeit voraus.

**Wie digital ist mein Unternehmen?**

Um konkrete Projekte zu benennen, sollte der Digitalisierungsgrad des eigenen Unternehmens bekannt sein. Er ist die Basis, um jene Prozesse und Pilotprojekte herauszuarbeiten, die den höchsten Mehrwert bringen:

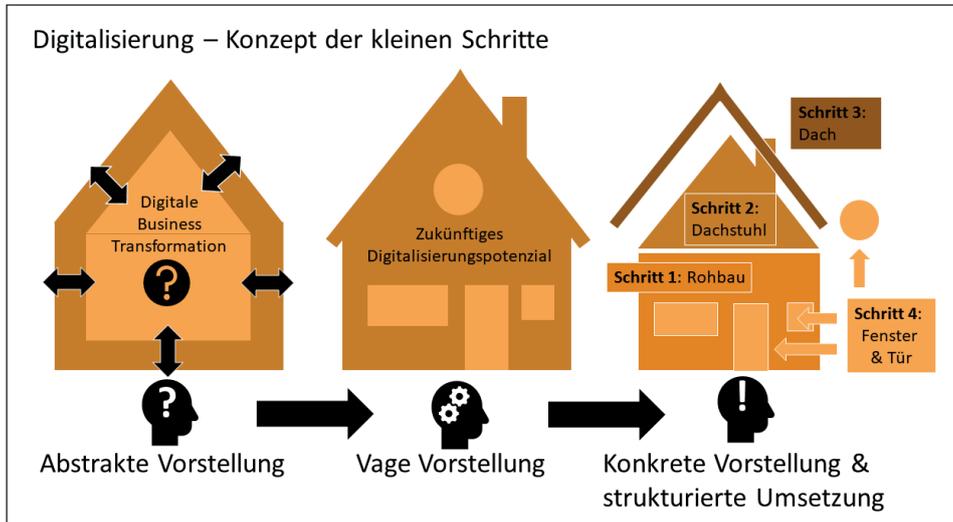
- Sei es, eine vorhandene Pumpe mit Sensortechnik auszustatten (sie „smarter“ zu machen), sodass exakte Vorhersagen über den künftigen Wartungsbedarf getroffen werden können.
- Sei es, Maschinen direkt ins ERP-System anzubinden, um noch einfacher kundenspezifische Wünsche in Echtzeit umzusetzen. Wie die ersten „digitalen“ Projekte auch immer aussehen – wichtig ist, dass sie greifbar bzw. nachvollziehbar sind und in kleinen Schritten umgesetzt werden (siehe Abb. 3).

**Unterstützung mit System**

Bis vor Kurzem wurden Softwareprodukte für einzelne kaufmännische Prozesse benötigt, künftig geht es um digitale Gesamtlösungen, die den gesamten Lebenszyklus des Produkts begleiten. Mit der Zahl der involvierten Systeme wächst jedoch gleichzeitig die Datenmenge. Hier müssen die Prozesse, auf was das ERP-System wie zugreifen soll, überarbeitet werden. Am Ende ist alles miteinander und mit dem ERP-System vernetzt: Maschinen, Sensoren, Business

Intelligence-Software und Dokumentenmanagement. Besonders komfortabel ist die Situation, wenn die Technologien dabei von einem Anbieter stammen, wie

es etwa bei Microsoft Dynamics ERP und der Cloud-Plattform Microsoft Azure der Fall ist.

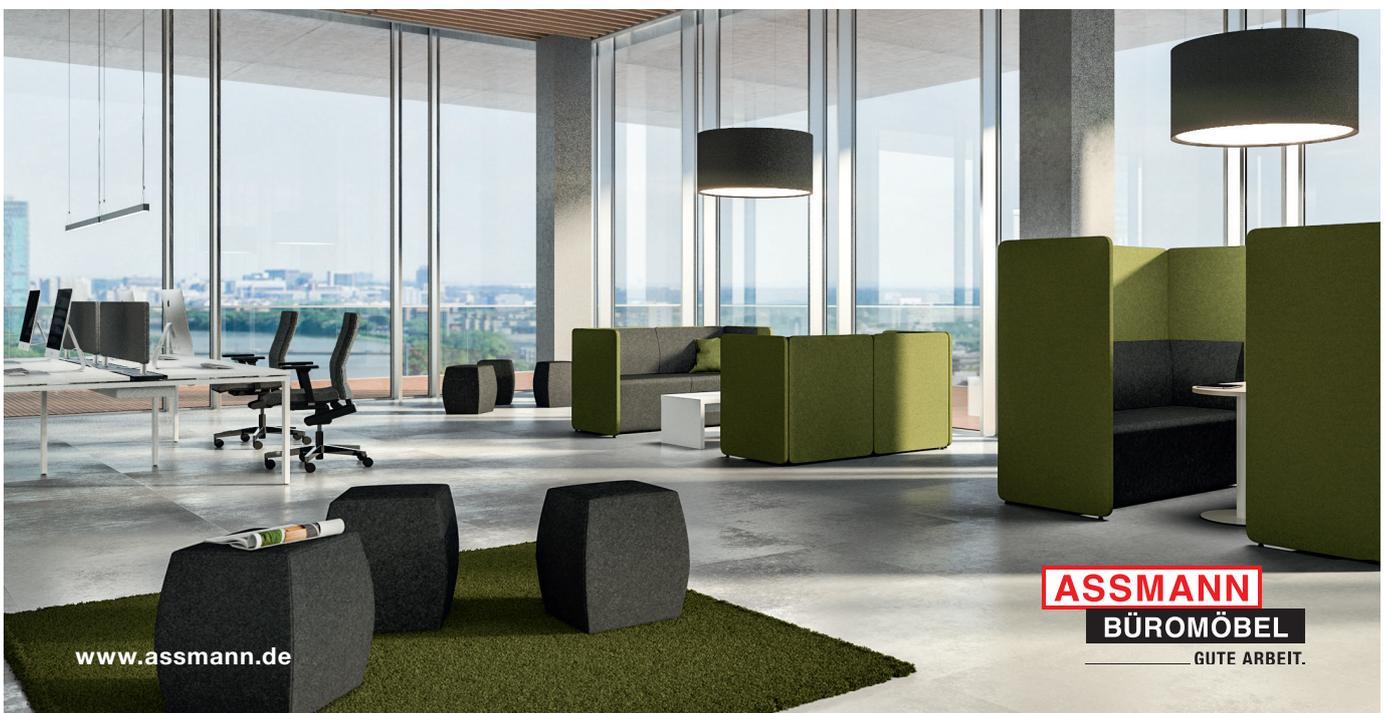


**ABBILDUNG 3: DIGITALISIERUNG – KONZEPT DER KLEINEN SCHRITTE**

*Meine Geschwindigkeit ist ausschlaggebend dafür, ob ich mich dem „fahrenden Zug der digitalen Transformation“ nähere oder von ihm abgehängt werde!*

# „Work in Progress“

**Kommunikative Räume schaffen.**





**DR. INGO LÜBBEN, WFL GMBH,  
PROF. DR. ROBERT SCHMITT,  
RWTH AACHEN, MARTINA RINGELN  
UND DR. OLGA EROHIN, MIELE  
& CIE. KG, TOBIAS REICH UND  
CHRISTIAN GROTEBRUNE, UNITY  
AG.**

(FOTO: STADT LIPPSTADT)

# Daten sind Schätze

CIRKA 90 GÄSTE FOLGTEN DER EINLADUNG DER

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG LIPPSTADT ZUR VORTAGSREIHE

„INDUSTRIE 4.0 – KONKRET“ ZUM THEMA DATA MINING.

Spätestens seit dem Beginn der Automatisierung von Produktions- und Dienstleistungsprozessen hat jedes Unternehmen Datenbestände. Mit der Digitalisierung und dem Einsatz von mobilen Geräten steigt das Datenvolumen rasant und verändert die Produktion. Die zur Auswertung notwendigen Daten stehen vielen Unternehmen also bereits zur Verfügung. Diese zu finden und aufzubereiten stellt die weit größere Herausforderung dar. Es gibt viele meist historisch gewachsene Datenquellen und Systeme in der Produktion. Leider sind diese aufgrund ihrer Heterogenität wenig vernetzt.

Insbesondere für das Qualitätsmanagement sind viele Daten von großer Bedeutung: Prozessdaten, Nutzungsdaten aus sog. Smart Products, Kundenbewertungen im Internet, Fehlerdaten aber auch Reklamations- und Reparaturberichte.

Mittels Data Analytics wird aus diesen Daten Wissen, was zur aktiven Prozessbeeinflussung und somit zur Produktionsoptimierung genutzt werden kann. „Die Datenanalyse wandelt sich so von einer retrospektiv erklärenden hin zu einer proaktiv eingreifenden Funktion“, so Prof. Dr.-Ing. Robert H. Schmitt vom Lehrstuhl für Fertigungsmesstechnik und Qualitätsmanagement im Werkzeugmaschinenlabor der RWTH Aachen, in seinem Vortrag am Dienstag im CARTEC.

Fehler werden teilweise vorhersehbar und damit vermeidbar. Reaktionszeiten bei Problemen verkürzen sich so, dass im Idealfall ein echtzeitfähige Optimierung von Prozessen möglich wird.

Doch der Weg dahin ist nicht leicht und erfordert im Betrieb ein Team, welches sich aus den verschiedensten Bereichen zusammen setzt und oft auch externe Unterstützung. Beschäftigte müssen weitergebildet, geeignete Anwendungsfälle,

Analysemethoden und Software-Tools ausgewählt werden.

Dass dies aber durchaus leistbar ist und sich auch für das Unternehmen am Ende lohnt, zeigten Dr. Olga Erohin und Martina Ringeln von der Firma Miele & Cie. KG in ihrem praktischen Anwendungsbeispiel auf. In ihrem Unternehmen wird an einem Text-Mining-Projekt gearbeitet, was auch hier der Verbesserung von Produktionsprozessen dienen wird vor allem aber der Fehlerdiagnose und dann Prognose. „So können wir vermeiden, dass beim Kunden die Waschmaschine ausfällt, indem der Techniker sich rechtzeitig meldet und beispielsweise gezielt Verschleißteile frühzeitig ausgetauscht werden“, so Martina Ringeln, die das Projekt leitet.

Natürlich habe man große digitale Datenmengen, die bereits in der Produktion entstünden, intelligent werde das System dadurch, dass es durch die Daten, die in der Nutzungszeit der Produkte entstehen, ergänzt werde. Doch seien diese Datenbestände sehr heterogen: So rufe beispielsweise der Kunde bei seinem Lieferanten an und berichte von ein einem „Schleifen oder Knattern“, diese Diagnose werde schriftlich aufgenommen und mit anderen Begrifflichkeiten beschrieben. Zum Reparaturtermin beim Kunden angekommen, erfasse der Kundendienst erneut eine Diagnose, unter Umständen wieder mit anderen erweiterten Beschreibungen.

So entstehe eine Vielfalt von Informationen, die im Datenanalyseprozess reduziert werden müsse auf relevante Begriffe und Diagnosen. Auch seien nur solche Fehler aussagefähig, die in einer entsprechenden Häufigkeit auftreten. Nach dem Durchlaufen der entsprechenden Analyseverfahren sei aber immer die menschliche Fachkraft gefragt, die die Ergebnisse verifizieren müsse.

# FIRMENKONTAKTE

REGIONAL VERNETZT - HIER FINDEN SIE SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI DEN PASSENDEN EXPERTEN UND PARTNER AUS DER REGION.

## → Banken



### NRW.Bank

#### Anstalt des Öffentlichen Rechts

☒ Kavalleriestr. 22 40213 Düsseldorf  
☎ +49 211 91741-0 ☎ +49 211 91741-1800  
✉ info@nrwbank.de  
🌐 www.nrwbank.de



### Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG

☒ Friedrich- Ebert- Str. 73-75  
33330 Gütersloh  
☎ +49 5241 104-0 ☎ +49 5241 104-204  
✉ info@volksbank-bi-gt.de  
🌐 www.volksbank-bi-gt.de

## → Bedruckungen



### Schiffer Siebdruck

☒ Lise-Meitner-Str. 21 48161 Münster  
☎ +49 2534 97726-0 ☎ +49 2534 97726-10  
✉ info@siebdruck-schiffer.de  
🌐 www.siebdruck-schiffer.de

## → Büromöbel

**ASSMANN**

**BÜROMÖBEL**

GUTE ARBEIT.

### ASSMANN BÜROMÖBEL GMBH & CO. KG

☒ Heinrich-Assmann-Str. 11 49324 Melle  
☎ +49 5422 706-0 ☎ +49 5422 706-299  
✉ info@assmann.de  
🌐 www.assmann.de

## → Druckdienstleistungen

**FESTGE**



MEHR DRUCK

### Druckerei Reinhold Festge GmbH & Co. KG

☒ Am Landhagen 40 59302 Oelde  
☎ +49 2522 59095-30 ☎ +49 2522 59095-59  
✉ info@druckerei-festge.de  
🌐 www.druckerei-festge.de

## → Druckerei

**PressMedien**

Verlag | Druckerei | Agentur



### Press Medien GmbH & Co. KG

☒ Richthofenstr. 96 32756 Detmold  
☎ +49 5231 98100-0 ☎ +49 5231 98100-33  
✉ info@press-medien.de  
🌐 www.press-medien.de

## → Energiemanagement



### msab - Managementsystem- Ausbildungs- und Beratungsgesellschaft mbH

☒ Am Holzbach 10 48231 Warendorf  
☎ +49 2581 91030-0 ☎ +49 2581 91030 9  
✉ info@ms-abc.de  
🌐 www.ms-abc.de

## → Hallenbau

### Stahlhallen Janneck GmbH

☒ Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen  
☎ +49 4475 92930-0 ☎ +49 4475 92930-99  
✉ info@stahlhallen-janneck.de  
🌐 www.stahlhallen-janneck.de

## → Industriebau

### Maaß Industriebau GmbH

☒ Richthofenstr. 107 32756 Detmold  
☎ +49 5231 91025-0 ☎ +49 5231 91025-20  
✉ info@maass-industriebau.de  
🌐 www.maass-industriebau.de

## → IT-Spezialist



### **primeLine Systemhaus GmbH & Co. KG** System- und Projektberatung

📄 Zur Bauernwiese 25  
32549 Bad Oeynhausen  
☎ +49 5731 8694-460 📠 +49 5731 8694-413  
✉ info@primeline.org  
🌐 www.primeline-systemhaus.de

## → Lagertechnik

### **PIETIG Lagertechnik GmbH**

📄 Samtholzstr. 11 33442 Herzebrock-Clarholz  
☎ +49 5245 86080-8 📠 +49 5245 8608-88  
✉ info@pietig-lagertechnik.de  
🌐 www.pietig-lagertechnik.de

## → Messen & Kongresse

### **A2 Forum Management GmbH**

📄 Gütersloher Str. 100  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
☎ +49 5242 969-0 📠 +49 5242 969-102  
✉ info@a2-forum.de  
🌐 www.a2-forum.de

## → Patentanwälte

### **BAUER WAGNER GBR Patentanwälte**

📄 Hinteler 9 59269 Beckum  
☎ +49 2521 408-0 📠 +49 2521 14981  
✉ ip@law.ac  
🌐 www.law.ac

## → Qualitätssicherung

### **BOBE Industrie-Elektronik**

📄 Sylbacher Str. 3 32791 Lage  
☎ +49 5232 95108-0 📠 +49 5232 64494  
✉ info@bobe-i-e.de  
🌐 www.bobe-i-e.de

## → Raumbegrünung und Hydrokulturen

### **Engel & Engelke Raumbegrünung GmbH**

📄 Am Wiehagen 77 33607 Bielefeld  
☎ +49 521 12494-01 📠 +49 521 12494-03  
✉ info@raumbegruenung-owl.de  
🌐 www.raumbegruenung-owl.de

## → Rechtsanwälte

### **Beckervordersandfort & Partner** Rechtsanwalt & Notar

📄 Voßgasse 3 48143 Münster  
☎ +49 251 490932-22 📠 +49 251 4909321-9  
✉ kanzlei@wbvds.de  
🌐 www.bvds-partner.de

**BRANDI**

RECHTSANWÄLTE

### **Brandi Bielefeld GbR**

📄 Adenauerplatz 1 33602 Bielefeld  
☎ +49 521 96535-0 📠 +49 521 96535-99  
✉ bielefeld@brandi.net  
🌐 www.brandi.net

### **Klein, Greve, Dietrich Rechtsanwälte**

📄 Detmolder Str. 10 33604 Bielefeld  
☎ +49 521 96468-0 📠 +49 521 96468-60  
✉ info@kgd-anwalt.de  
🌐 www.kgd-anwalt.de

## → Recycling

### **Stücke Rohstoff-Recycling GmbH**

📄 Buschortstr. 52-54 32107 Bad Salzufen  
☎ +49 5221 703-47 📠 +49 5221 7599-68  
✉ info@stuecke-gmbh.de  
🌐 www.stuecke-gmbh.de

## → Steuerberatung

### **KBF Steuerberatungs- gesellschaft mbH**

📄 Kirchplatz 10 49525 Lengerich  
☎ +49 5481 9387-0 📠 +49 5481 9387-25  
✉ info@kbf-steuern.de  
🌐 www.kbf-steuern.de

### **Stolze - Dr. Diers - Beermann GmbH** Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

📄 Neubrückerstr. 4 48282 Emsdetten  
☎ +49 2572 40-85 📠 +49 2572 85647  
✉ stolze-diers@stodibe.de  
🌐 www.stodibe.de

### **Zahlmann Klose Nolting Partnerschaft** mbB Steuerberatungsgesellschaft

📄 Löhner Str. 78 32584 Löhne  
☎ +49 5731 8668-00 📠 +49 5731 86683-99  
✉ info@zahlmann-steuerberatung.de  
🌐 www.zahlmann.de

→ Technische Übersetzungen



**JABRO GmbH & Co. KG**

☒ Johann-Kuhlo-Str. 10 33330 Gütersloh  
☎ +49 5241 9020-0 ☎ +49 5241 9020-41  
✉ post@jabro.de  
🌐 www.jabro.de

→ Versicherungen

**Lippische Landes-Brand-Versicherungsanstalt**

☒ Simon-August-Str. 2 32756 Detmold  
☎ +49 5231 990-0 ☎ +49 5231 990-990  
✉ service@lippische.de  
🌐 www.lippische.de

→ Videoproduktionen



**Press Medien GmbH & Co. KG**

☒ Richthofenstr. 96 32756 Detmold  
☎ +49 5231 98100-0 ☎ +49 5231 98100-33  
✉ info@press-medien.de  
🌐 www.press-medien.de

→ Wellness- / Saunabau

**H-S-S Dietz GmbH**

☒ Hospitalstr. 52 45699 Herten  
☎ +49 2366 8876-76 ☎ +49 2366 8876-78  
✉ info@hss-dietz.de  
🌐 www.hss-dietz.de

→ Werbeagentur

**Werbeagentur 21**

☒ Bahnhofsplatz 2 32657 Lemgo  
☎ +49 5261 28890-10 ☎ +49 5261 28890-12  
✉ info@werbeagentur21.de  
🌐 www.werbeagentur21.de

**agenta**  
agenturgruppe

**agentua agenturgruppe**

☒ Kettelerscher Hof/Königsstraße 51 - 53  
48143 Münster  
☎ +49 251 5305-0 ☎ +49 251 5305-195  
✉ dialog@agenta.de  
🌐 www.agenta-agenturgruppe.de



**WAN Gesellschaft für Werbung mbH**

☒ Büssingstr. 52-54 32257 Bünde  
☎ +49 5223 68686-0 ☎ +49 5223 68686-10  
✉ info@wan-online.de  
🌐 www.wan-online.de

→ Wirtschaftsauskunfteien

**Creditreform Herford & Minden Dorff GmbH & Co. KG**

☒ Krellstr. 68 32584 Löhne  
☎ +49 5732 9025-0 ☎ +49 5732 9025-190  
✉ info@herford.creditreform.de  
🌐 www.creditreform-herford.de

**Denken Sie schon jetzt an den nächsten  
WIR | Seminarkalender**

**Erscheinungstermin: 01.02.2018 • Anzeigenschluss: 11.01.2018**

Weitere Informationen unter

**05231 98100-0**

# Mehr als nur ein Team!



Der Erfolg beim Fußball ist immer eine Frage des Zusammenspiels. Die 1. Damenmannschaft der SV Kutenhausen-Todtenhausen 07 weiß das natürlich. Genau wie wir. So realisiert unser Team von **primeLine Solutions** die Hardware, die Ihnen unser **primeLine Systemhaus** nach gründlicher Analyse und profunder Beratung empfiehlt und konfiguriert. Sie spielen uns den Ball zu – unverbindlich unter 05731 8694 - 460 oder via Mail an [flanke@primeline.org](mailto:flanke@primeline.org) – und wir sorgen für einen sicheren Abschluss. Kommen Sie ins Team!

Als Aufsteiger hat sich das Team des SVKT 07 in der Westfalenliga gut platziert – wir primeLiner als Sponsor drücken weiterhin die Daumen!

**primeLine Systemhaus** · 32549 Bad Oeynhausen · Tel. 05731 8694 - 460 · [www.primeline-systemhaus.de](http://www.primeline-systemhaus.de)



Alle Experten an einem Tisch:

**die zeitspringer**   
Digitale Markenführung

**mediaplan**   
Strategische Mediaplanung

**agenta PR**   
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**agenta**   
Werbeagentur

[www.agenta-agenturgruppe.de](http://www.agenta-agenturgruppe.de)